

B. u. A.
100

Verzeichnis

der

Vorlesungen

an der

Karl-Franzens-Universität

zu Graz

für das

Winter-Semester 1924/25.

Beginn 1. Oktober 1924. — Ende 1. April 1925.

BIBLIOTHEK ·
BER · TECH ·
NISCHEN · HOCH ·
SCHULE · GRAZ ·

Graz

Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 23. September bis einschließlich 8. Oktober 1924; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsmäßig zu stempelnden Aufnahmesgesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, N.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Univeritäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neuereintretenden Studierenden in vier, von den an der Univerität bereits Immatrikulierten aber in drei Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die in § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, N.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt nach der Verordnung des Vd.-M. f. U. vom 2. März 1924, B.-G.-Bl. Nr. 77, für jedes Semestral-kolleg so viele Male den Betrag von 6000 K, als die Vorlesung oder Übung wöchentliche Unterrichtsstunden umfaßt.

Jeder ordentliche Hörer hat außer den für die inskribierten Vorlesungen und Übungen zu zahlenden Kollegiengeldern bei seiner Inskription zu Beginn des Semesters ein Auditoriengeld zu entrichten, welches für die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät 80.000 K, für die medizinische Fakultät 120.000 K, für die theologische und philosophische Fakultät 64.000 K beträgt. Außerordentliche Studierende, welche in Vorlesungen, Übungen oder Kursen von mindestens 10 wöchentlichen Unterrichtsstunden inskribiert sind, haben das gleiche Auditoriengeld wie die ordentlichen Hörer gleicher Kategorie zu entrichten; wenn sie weniger als 10 wöchentliche Unterrichtsstunden inskribieren, wird von ihnen die Hälfte des Auditoriengeldes eingehoben. Die Kollegiengeldbefreiung gilt auch für das Auditoriengeld. Die Matrikeltaxe beträgt für ordentliche Studierende 40.000 K, die Inskriptionsgebühr für außerordentliche Hörer und Hörerinnen (einschließlich der außerordentlichen Hörer der Pharmazie) 20.000 K, für Frequentanten und Hospitanten 8000 K.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit * oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis er-

scheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit **, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des gewesenen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 8. Oktober 1924, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

Für ausländische Studierende erhöht sich das zu entrichtende Kollegien- und Auditoriengeld um das Fünffache des für die österreichischen Studierenden vorgeschriebenen Betrages.

Bibliotheksbeitrag.

Nach der Verordnung vom 2. März 1924, V.-G.-Bl. Nr. 77, beträgt der Bibliotheksbeitrag für österreichische Studierende 20.000 K, für alle anderen Studierenden 100.000 K für das Halbjahr. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrag finden nicht statt.

Deutscher Studenten-Frankenverein.

Die Studierenden werden aufmerksam gemacht, daß es im eigenen Interesse eines jeden liegt, sich für den Erkrankungsfall durch Beitritt zum Verein zu sichern. Auskünfte erteilt der Obmann Herr Hofrat Prof. i. R. Dr. Julius Kratter.

Vorlesungen, Übungen usw., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags usw.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Abgeschlossen am 20. Juni 1924.

A. Theologische Fakultät.

I. Einleitung.

D. ö. Prof. Prälat Dr. Johann Haring (siehe auch Seite 9):

* Einführung in das Studium der Theologie. 1*
Fünf Vorträge in den ersten Semesterwochen, Zeit nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich.

II. Thomistische Philosophie.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

1. Geschichte der Philosophie.

Einleitung in die Geschichte der Philosophie, 2
1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 9—10 Uhr.

2. Erkenntnislehre und Naturphilosophie.

Einleitung in die Erkenntnislehre und Natur- 3
philosophie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag
von 9—10 Uhr.

3. Psychologie.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Ausgewählte Kapitel aus der Psychologie 4
(Erkenntnispsychologie, Willensproblem und Psychologie der Leiden-
schaften), 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4, Dienstag von
11—12 Uhr.

4. Philosophische Übungen.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde 5
wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr. Unentgeltlich.

* Seminar.

* Philosophisch-apologetisches Seminar. a) über- 6*
setzung des Kommentars von Thomas von Aquin zu Aristoteles'
Metaphysik (Fortsetzung); b) Textkritik der Theologischen
Summe; c) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf
dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur,
2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich.

III. Biblische Theologie.

1. Altes Testament.

Supplent ao. Prof. Dr. Andreas Bosch:

7 Hebräische Grammatik, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11 und Samstag von 11—12 Uhr.

8* * Aramäisch, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Supplent Dr. Karl Krenn:

9 Einleitung in die hl. Schriften des Alten Testaments, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr.

10 Geschichte Israëls bis zur babylonischen Gefangenschaft, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 11—12 Uhr.

11 Lesung ausgewählter Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des AT (Vulgatertext), 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 11—12 und Samstag von 10—11 Uhr.

12 Hermeneutik, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9 bis 10 Uhr.

2. Neues Testament.

D. ö. Prof. Hofrat Prälat Dr. Franz Seraph. Gutjahr:

13 Evangelium sec. Lucam, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI., hora 8—9, feria III. hora 9—10.

14 Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV., hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

15 Epistula prior ad Corinthios (altera pars) e textu graeco, bis per hebdomadem; feria III. hora 10—11 feria, VI. hora 9—10.

16 Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr. Unentgeltlich.

IV. Systematische Theologie.

1. Apologetik.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

17 Religionsphilosophie. Lehre von der Offenbarung und vom Christentum, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.

18 Übungen: siehe 5. * Seminar: siehe 6*.

2. Positive Dogmatik.

No. Prof. Dr. Oskar Graber:

Theologia dogmatica positiva: De Deo uno et trino, de Deo creante et elevante, de Angelis, de Verbo incarnato, de Christo redemptore, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 10—12, feria II. hora 8—9, sabbato hora 11—12.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr. Unentgeltlich. 20

3. Speculative Dogmatik.

D. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

De spiritu sancto eiusque donis; Summa theologica Si. Thomae Aqu. I., q. 36. seq.; et I. II., q. 68 et alibi; feria III., horis 9—11. 21

* Maria, die Mittlerin aller Gnaden, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr. 22

* Seminar.

* Dogmatisch-speculatives Seminar. Ausgewählte Kapitel aus der Summa theologica Si. Thomae Aqu. Unentgeltlich. Zeit nach übereinkunft. 23*

4. Moraltheologie.

Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden.

Theologia moralis generalis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 8—9. 24

* Seminar.

* Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich. 25*

V. Historische Theologie.

1. Allgemeine Religionsgeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr. 26

2. Kirchengeschichte.

Lit. ao. Prof. Dr. Franz Blumehrieder:

- 27* *Das vatikanische Konzil, Verlauf, 1. Teil. Zeit und Ort nach Übereinkommen, 1 Stunde wöchentlich.

No. Prof. Dr. Andreas Bosch:

- 28 *Historia ecclesiastica generalis antiqui et medi aevi, quinquies in hebdomade feria II. et VI. hora 10—12, feria IV. hora 11—12.*
- 29 *Älteste kirchliche Verfassungsgeschichte, zwei Stunden wöchentlich; Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.*
- 30 *Patrologie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.*

* Seminar.

- 31* *Kirchengeschichtliches Seminar, in Verbindung mit Herrn Prof. Prälat Dr. Haring: Die geschichtliche Entwicklung einzelner kirchlicher Rechtsinstitute, im Seminarraum, 1 Stunde wöchentlich. Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

VI. Praktische Theologie.

1. Pastoraltheologie.

D. ö. Prof. Hofrat Monsignore Dr. Johann Köck:

- 32 *Homiletischer Kurs durch 7—8 Wochen, 7 Stunden wöchentlich; hierauf: Allgemeine Liturgik, 7 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9—11, Dienstag und Mittwoch von 9—10, Samstag von 10—11 Uhr.*
- 33 *Homiletische Übungen, 2—3 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—12 und Freitag nach Übereinkommen, und zwar letztere unentgeltlich.*

* Seminar.

- 34* *Pastoraltheologisches Seminar: Die Perikopen der Fastenzeit und ihre homiletische Verwertung, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr. Unentgeltlich.

2. Pädagogik und Katechetik.

Privat-Dozent Dr. Otto Gtl:

- Pädagogik: Die didaktischen und pädagogischen Grundlagen der katechetischen Tätigkeit, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12, Mittwoch von 10—12 und Freitag von 11—12 Uhr.* 35
- Katechetik: Die einzelnen Zweige des Religionsunterrichtes, dieselben 5 Stunden wöchentlich, nach Vollendung der pädagogischen Vorlesungen.* 36
- Praktische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.* 37

3. Kirchenrecht.

D. ö. Prof. Prälat Dr. Johann Haring (siehe auch Seite 5):

- Kirchenrecht, allgemeine Einleitung, Quellengeschichte, kirchliches Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9, Samstag von 8—10 Uhr.* 38

VII. Christliche Kunst.

Privat-Dozent Dr. Johann Kaufll:

- Altchristliche Kunst, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 4—6 Uhr.* 39
- Die christliche Kunst der gotischen Periode, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 2—4 Uhr.* 40
- Die großen Meister der Renaissance. Nordische Kunst, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3—4 Uhr.* 41

Pflichtkollegien.

- Für das 1. Semester: Kollegien Nr. 2, 3, 5, 7, 9—12, 17, 18, 26.
- Für das 3. Semester: Kollegien Nr. 4, 13—16, 19, 20, 39.
- Für das 5. Semester: Kollegien Nr. 21, 22, 24, 28—30, 40.
- Für das 7. Semester: Kollegien Nr. 32, 33, 35—38, 41.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Die Zeugnisse über die mit einem Kreuz (†) versehenen Seminare gelten als Pflichtübungszeugnisse.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanausek (siehe auch Seite 15):

Römische Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1, Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XII.
Pandekten, Cregetische und praktische Übungen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 4—6 Uhr. (Pflichtübungen.)

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Ivo Pfaff:

Institutionen des römischen Rechtes, 7 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 11—1, Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XII.

Pandekten: Erbrecht, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—1, Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XI.

* Romanistische Übungen für Anfänger (Pflichtübungen), 2 Stunden wöchentlich; im rechtsgeschichtlichen Seminar. Stunden nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Artur Steinwenter:

Einführung in die Rechtswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Privatrechtes, vor Weihnachten 4 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Dienstag von 10—12, Mittwoch von 10—11 Uhr. Nach Weihnachten 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, gilt als dreistündiges Kolleg, im Hörsaal XIII.

Repetitorium des römischen Rechtes, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal VIII.

* Pflichtübungen für Anfänger aus österreichischem bürgerlichem Rechte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 4 bis 6 Uhr, im Hörsaal XIII. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Julius Georg Lautner:

Einführung in das moderne Privatrecht auf gemeinrechtlicher Grundlage (Pandekten): Schuldrecht, besonderer Teil, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal XIII.

Lektüre ausgewählter Partien aus den Institutionen des Gaius (mit Heranziehung leichter Pandektenstellen), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal VIII.

System des österreichischen Arbeitsrechtes im Grundriß, II., 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal IX.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Buntschart:

Grundzüge der germanistischen Rechtswissenschaft: Deutsches Recht, I. Teil. Einleitung, Rechtsbildung und Rechtsquellen, Zur Volks- und Staatsgeschichte, Wirtschaftsleben und gesellschaftliche Schichtung, Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XI.

Grundzüge der germanistischen Rechtswissenschaft: Deutsches Recht, III. Teil. Privatrecht und Schluß „über den Geist des deutschen Rechtes“, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, ebenda.

* Germanistische Übungen für Anfänger (Pflichtübungen), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Max Rintelen:

Deutsche Rechtsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XII.

* Übungen aus deutschem Privatrecht (Pflichtübung), ab Neujahr 2 Stunden wöchentlich, gilt als einstündige Vorlesung; Tag und Stunden nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ausgewählte Teile aus der österreichischen Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Arnold Böschl:

Kirchenrecht, 7 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Seminar-Übungen aus der Wirtschaftsgeschichte †, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Seminar-Übungen aus dem Kirchenrechte †, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Armin Ehrenzweig:

Allgemeines Zivilrecht, I. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11, Montag und Dienstag von 11 bis 12, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal X.

* Zivilrechtliches Seminar †, Donnerstag von 4 bis 5 Uhr, im judiziellen Seminarfaal, Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Ernst Swoboda:

Obligationenrecht, besonderer Teil, 4 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Max Wilburg:

Österreichisches Privatrecht an der Hand des bürgerlichen Gesetzbuches, 4 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen, im Hörsaal XIII.

Grundbuchsrecht, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen, im Hörsaal XIII.

Zivilrechtliche Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz:

Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal VIII.

* Strafrechtliches Seminar † (Biologischer Teil) mit Demonstrationen in der Strafanstalt, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaal VIII, Unentgeltlich.

Hofrat Dr. Carl Stooß:

* Einleitung in die Kriminalpolitik mit Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Fritz Hylhoff:

Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr abends, im Hörsaal X.

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften als Einführung in die Rechtswissenschaft (Grundbegriffe und Gliederung des Rechtes), 3 Stunden wöchentlich; Montag von 5—7, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, ebenda.

* „Das Verbrechenstrib“ (mit Demonstrationen und Übungen † als Pflichtübung gültig), 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaal X, Unentgeltlich.

Privatdozent Regierungsrat Dr. Eduard Liszt:

* Repetitorium und Examinatorium des materiellen Strafrechtes, sechswöchiger Kurs, dreistündig, gilt als einstündiges Kolleg; Beginn wird zeitgerecht durch Anschlag bekanntgegeben; nach übereinkommen. Unentgeltlich.

Praktische Übungen aus dem materiellen Strafrechte. Mit besonderer Berücksichtigung oberstgerichtlicher Entscheidungen und des Novellierungsentwurfes vom Jahre 1921, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Ernst Seelig:

* Die philosophischen Grundlagen des Strafrechtes, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich.

Die Sicherung und Bewertung von Spuren (unter besonderer Berücksichtigung der Fingerabdrücke), mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich, im kriminologischen Institut, Mozartgasse 3; Zeit nach übereinkommen.

Kriminologie des Sexuallebens, für Juristen und Mediziner, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal VIII.

D. ö. Prof. Dr. Otto Dungern:

Staatslehre und Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag von 12—1 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr, im Hörsaal X.

Die Verfassung des Deutschen Reiches, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaal IX.

* Öffentlich-rechtliche Seminarübungen †, 2 Stunden wöchentlich; nach übereinkommen. Unentgeltlich.

Die staatsbürgerlichen Grundrechte, Geschichte und Praxis, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaal IX.

D. ö. Prof. Dr. Eduard Lukas:

Volkswirtschaftslehre, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—10 und von 12—1 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal X.

Finanzwissenschaft, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—1, Mittwoch von 8—9 und von 10—11 und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal IX.

* Übungen aus der politischen Ökonomie (Pflichtübung), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaal IX. Unentgeltlich.

* Wirtschaftstheoretisches Seminar für Fortgeschrittene; Insription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten. 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Seminar-saal. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler:

Österreichisches Finanzrecht, 4 Stunden wöchentlich; Montag von 8—9, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal VIII.

Soziologie (Gesellschaftslehre), 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal XIII.

* Statistisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; jeden Freitag von 4—6 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminar-saal. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Otto Wittschieben:

Repetitorium für theoretische Statistik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Theorie der Wirtschaftsstatistik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Wilhelm Taucher:

Repetitorium aus ausgewählten Abschnitten der Volkswirtschaftslehre, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Anton Mintelen:

Zivilgerichtliches Verfahren, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Mittwoch von 11—1, Donnerstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal IX.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Maximilian Georg Hendel:

Verfahren außer Streit-sachen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanaujek (siehe auch Seite 10):

Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich; Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9—10, Dienstag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal IX.

* Übungen aus dem römischen Recht, dem Zivilrecht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht †, im Seminar, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale VIII. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Max Lauer:

Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Freitag und Samstag von 11 bis 1 Uhr, im Hörsaal IX.

Geschichte der Staatstheorien, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal IX.

* Staatsrechtliches Seminar †, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. Norbert Wurmbrand:

* Repetitorium aus dem allgemeinen und österreichischen Staatsrecht mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Reichsverfassung, gehalten als staatswissenschaftliches Proseminar, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Oberstadtrat Dr. Rudolf Bischoff:

Gewerberecht, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 28):

Gerichtliche Medizin, für Juristen mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 5—7 Uhr abends, im gerichtlich-medizinischen Hörsaal.

D. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Julius Kratter:

Heilkunde und Recht. Zusammenfassende Darstellung ihrer Beziehungen und Wechselwirkung. Gemeinsam für Juristen und Mediziner, zweistündig; Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im gerichtlich-medizinischen Hörsaal. (Vgl. Seite 28.)

Honorar-Dozent Hofrat Oskar Kryspin:

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 1/25—1/27 Uhr abends, im Hörsaal XI.

Kommerzialrat Direktor Friedrich Bödeker:

Buchhaltung und Bilanzwesen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 4—6 Uhr (verlegbar), im Hörsaal XI.

C. Medizinische Fakultät.

D. ö. Prof. Dr. Friedrich W. Müller:

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

Anatomische Sezierübungen, zählt als sechsstündiges Kolleg; Montag bis Samstag ab 8 Uhr ganztägig im Sezierjaal der anatomischen Anstalt.

Sezierjaaltage 2000 Kronen.

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 5—6 1/2 Uhr abends, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Fritz Pregl:

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut.

Medizinisch-chemische Übungen, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstage 25.000 Kronen.

* Erläuterungsvorlesungen zu den medizinisch-chemischen Übungen, nur für die darin Insribierten. Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr. Coll. publ. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hans Lieb:

Physiologische Chemie, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des medizinisch-chemischen Institutes.

D. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth:

Physiologie des Menschen, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Institutes.

Physiologische Übungen, in Gemeinschaft mit ao. Prof. Dr. L. Böhner, zählt als dreistündiges Kolleg; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im physiologischen Institut.

Laboratoriumstage 5000 Kronen.

No. Prof. Dr. Karl Lafer (siehe auch Seite 25):

Physiologische Akustik. Grundlagen der Musikwissenschaft mit Berücksichtigung des musikalischen Sehens, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im physiologischen Institut.

No. Prof. Dr. Leopold Löhner:

Allgemeine Biologie für Mediziner (mit Demonstrationen und praktischen Übungen), 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

Leben und Tod, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

D. ö. Prof. Dr. Hans Rabl:

Histologie mit Einschluß der Histogenese, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des Instituts für Histologie und Embryologie.

* Repetitorium für Rigorosanten im Mikroskopier-saal des Instituts für Histologie und Embryologie; Montag bis Freitag von 8—12 und 2—4, Samstag von 8—12 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 5000 Kronen.

* Arbeiten für Vorgeschrittene im Institut für Histologie und Embryologie; täglich ab 8 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50.000 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Reiske:

Spezielle pathologische Anatomie, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 1¼ Uhr, im Hörsaal des pathologisch-anatomischen Instituts.

Pathologische Sezierung, Praktikum, täglich, von 8—10 Uhr, zählt als 6stündiges Kolleg, im klinischen Seziersaal daselbst, im Verein mit Privat-Dozenten Dr. Alfred Gödel.

Seziersaaltage 6000 Kronen.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 12—2 Uhr, im Mikroskopiersaal daselbst.

Laboratoriumstage 6000 Kronen.

Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 9½ bis 11 Uhr, im Hörsaal daselbst oder zu anderer Zeit.

* Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institut, Montag bis Samstag; nach Übereinkommen. Unentgeltlich. Laboratoriumstage 80.000 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alfred Gödel:

Pathologische Sezierung, Praktikum, zählt als 6stündiges Kolleg; täglich von 8—10 Uhr, im klinischen Seziersaal, im Vereine mit Professor Dr. Hermann Reiske.

Seziersaaltage 6000 Kronen.

* Pathologisch-anatomisches Kolloquium, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Ausgewählte Kapitel aus der Allgemeinen Pathologischen Anatomie, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer:

Allgemeine und experimentelle Pathologie: III., 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale des Instituts für allgemeine Pathologie.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer in Gemeinschaft mit Assistenten Dr. med. und phil. Friedrich Standenath:

Repetitorium aus allgemeiner und experimenteller Pathologie, 2stündig; nach Übereinkunft, im Hörsaal des Instituts.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Otto Loewi:

Pharmakologie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von ¾—¾¼ Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

* Arbeiten im pharmakologischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 50.000 Kronen.

No. Prof. Dr. Rudolf Müller:

Pharmakognosie II, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Pharmakognostische Übungen II, ganztägig, gelten als wöchentlich 15stündig.

Laboratoriumstage (wird später bekannt gegeben werden).

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschriftene, gilt als 15stündiges Kolleg; täglich, nach Übereinkommen.

Laboratoriumstage (wird später bekannt gegeben werden).

Lektor Landesmedikamentendirektor Mag. pharm. Friß Wischo (siehe auch Seite 40):

Praktikum der Arzneibereitungslehre, für Mediziner, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen; in der Krankenhaus-Apotheke.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lorenz:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9½ Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Praktikantentage 3000 Kronen.

No. Prof. Dr. Alfred Köppler:

Praktische interne Medizin und medizinische Poliklinik, 6 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

No. Prof. Dr. Adolf Tobey:

Infektionskrankheiten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationsaal des Infektionspavillons, Landes-Krankenhaus.

No. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Scholz:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, ebenda.

Lit. ao. Prof. Dr. Eugen Petry:

Chemische Biologie der Licht- und Strahlenschädigungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Lit. ao. Prof. Dr. D. Burkard:

Ärztliche Ethik, Berufs- und Standeskunde, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des Instituts für Hygiene.

Die Erkennung der Tuberkulose im Anfang, Praktikum in der Tuberkulosen-Fürsorgestelle, Raubergasse 13, zweistündig; Montag von 5—7 Uhr. (Nicht über 10 Hörer.)

Privat-Dozent Dr. Otto Alfred Köppler:

Medizinisch-klinische Propädeutik mit Übungen in der physikalischen Diagnostik an Kranken, für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Lit. ao. Prof. Dr. Karl Holtei:

Über Lungentuberkulose, mit praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaal der internen Klinik; Stunde nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Franz Hamburger:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von ¾4—¾5 Uhr, in der Klinik für Kinderheilkunde.

Impfkurs, 1 Stunde wöchentlich; zusammen mit dem Assistenten Privat-Dozenten Dr. Widowitz; Mittwoch von 5—6 Uhr.

Das Seelische in der Kinderheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr.

No. Prof. Dr. Philipp Erlacher:

Chirurgisch-orthopädische Eingriffe im Kindesalter, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6 Uhr, zweite Stunde nach Übereinkommen.

* Chirurgische Tuberkulose, Diagnostik und Behandlung, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr. (Unentgeltlich.)

Orthopädische Erkrankungen des Erwachsenen, Fuß- und Beinbeschwerden, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozartgasse 14.

Privat-Dozent Dr. Paul Widowitz:

Therapeutische Technik im Kindesalter, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, im Hörsaal der Universitäts-Kinderklinik.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Hartmann:

Nervenheilkunde, I., Allgemeine klinische Pathologie (nebst Einführung in die medizinische Psychologie), 5 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag von 10—11 Uhr s. t. im großen Hörsaal der Nervenklinik.

* Über das Denken in der klinischen Medizin, sechs akademische Vorlesungen zur Einführung in das Studium. Coll. publ., ebenda.

* Klinische Anatomie des Nervensystems, mikroskopische und biologische Methodik als Einführung in das Hauptkolleg der Nervenheilkunde, sechs Vorlesungen; Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Privat-Dozenten Dr. M. de Crinis. Unentgeltlich.

*** Praktische Übungen in der Untersuchung Nervenkranker und Kranksiniger, gruppenweise; Freitag von 9—1 und 4—6 Uhr vom Ende der Weihnachtsferien bis Semesterluß. Im Vereine mit dem Herrn Prof. Dr. Schrottenbach und den anderen Herren Assistenten.

Privatissime. Gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegs.

No. Prof. Dr. Hermann Zingerle:

Sozialärztliches Seminar (gemeinsam mit den Professoren Dr. Burkard und Dr. Wittek).

Die Unfallkrankungen des Nervensystems, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 6—7 Uhr, im Hörsaal des Unfall-Krankenhauses (orthopädisches Spital), Theodor-Körner-Straße 65.

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung nervöser Unfallkrankungen, 2 Stunden wöchentlich, im Unfall-Krankenhause; nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Heinrich Schrottenbach:

Einführung in die Untersuchungstechnik Nervenkranker und Kranksiniger, 1 Stunde wöchentlich; vom Semesterbeginn bis Beginn der Weihnachtsferien; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal der Nervenklinik.

Gegen das Honorar eines einstündigen Kollegs.

*** Praktische Übungen in der Untersuchung Nervenkranker und Kranksiniger, gruppenweise jeden Freitag von 9—1 und 4—6 Uhr vom Ende der Weihnachtsferien bis Semesterluß. Im Vereine mit den anderen Herren Assistenten der Nervenklinik unter Leitung des Vorstandes Prof. Dr. F. Hartmann.

Privatissime. Gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegs.

Das Recht in seinen Beziehungen zur Nervenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im großen Hörsaal der Nervenklinik. Für beamtete Juristen, Ärzte und stud. jur. et med.

No. Prof. Dr. Heinrich di Gaspero:

Systematische Vorlesungen über physikalische Therapie, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Systematische Vorlesungen über allgemeine physikalische Therapie, I. Teil (Hydro-, Thermo-, Elektrotherapie), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. M. de Crinis:

* Klinische Anatomie des Nervensystems, mikroskopische und biologische Methodik als Einführung in das Hauptkolleg der Nervenheilkunde. Coll. publ., im Vereine mit Prof. Dr. Fritz Hartmann. Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Diagnostik und Therapie der luetischen Erkrankungen des Zentralnervensystems, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen.

Die humoralen Veränderungen bei Gehirnerkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen.

Der Vortragende wird später bekanntgegeben.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik (einschließlich Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9½—11 Uhr, im Landes-Krankenhaus.

No. Prof. Dr. Arnold Wittek:

Sozialärztliches Seminar (gemeinsam mit den Professoren Dr. Burkard und Dr. Zingerle). Unfallverletzungen

gen, ihre Behandlung und Begutachtung mit besonderer Berücksichtigung der Frakturen und Luxationen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 1/2 6—7 Uhr, im Hörsaal des Unfall-Krankenhauses (orthopädisches Spital), Theodor-Körner-Straße 65.

Orthopädisches Praktikum, einschließlich Verbandtechnik, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 1/2 4—5 Uhr, ebenda.

Orthopädie des praktischen Arztes. Durch zwei Wochen täglich von 1/2 6—7 Uhr abends. Beginn Montag der letzten Novemberwoche (30. November 1924); ebenda.

Gilt als zweistündiges Kolleg.

No. Prof. Dr. Josef Hertle:

Allgemeine Chirurgie (insbesondere Asepsis, Antiseptik, Wundbehandlung und Schmerzbetäubung), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Grenzgebiete der Chirurgie und Medizin, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Eduard Streißler:

Chirurgische Operationslehre an der Leiche, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Übungsraum der chirurgischen Klinik.

Die Lehre von den Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Operationsraum der chirurgischen Klinik.

No. Prof. Dr. Hermann Schmerz:

Einführung in die Chirurgie: a) Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, b) Verletzungschirurgie, einschließlich der Grundzüge der Lehre von den Frakturen und Luxationen und erste Hilfe, c) Verband- und Improvisationstechnik, d) Chirurgische Krankenpflege, b—d mit praktischen Übungen; 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 und Samstag von 5 bis 8 Uhr abends, chirurgische Klinik.

D. ö. Prof. Dr. Johannes Zange:

Untersuchungsmethoden des Ohres, der Nase, des Kehlkopfes und der übrigen Luft- und Speise-

wege mit Spiegelübungen, 2 Stunden wöchentlich; in Verbindung mit der klinischen Vorlesung. Zeitfestsetzung in der ersten klinischen Stunde.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, 4 Stunden wöchentlich (gemeinsam mit den Untersuchungsmethoden); Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 1/2 Uhr in der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, Landeskrankenhaus.

Ausgewählte Kapitel der Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, 1stündig. Coll. publ., Verabredung des Gegenstandes und der Zeit im Anschluß an die erste klinische Vorlesung ebenda.

No. Prof. Dr. Karl Laker (siehe auch Seite 18):

Die Heilmethode der inneren Schleimhautmassage bei den Erkrankungen der Atmungsorgane. Kurs für Vorgesessene, im Hörsaal der Ohrenklinik. Näheres nach Übereinkommen.

Gilt als einstündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Otto Varnik:

Praktischer Kurs der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lit. o. ö. Prof. Dr. Franz Trauner:

Zahnheilkunde für Mediziner, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institut. Gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegs.

Gemeinsam mit den Assistenten des Institutes:

Praktische Arbeiten an Patienten für Vorgesessene in Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, Montag bis Freitag von 4—6 Uhr, ebenda.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

Praktikantentage 50.000 Kronen.

No. Prof. Dr. Erich Baumgartner:

Einführung in die konservierende Zahnheilkunde und Zahnersatzkunde, I, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im zahnärztlichen Institut.

Praktische Arbeiten an Patienten für theoretisch Vorgebildete und Vorgeschriftene (Zahnfüllungen und Zahnerfatz, mit Arbeiten im Laboratorium); dreiwöchiger Kurs, 2 Stunden täglich; zählt für ein dreistündiges Kolleg. Zeitpunkt wird später bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl höchstens 12.

Privat-Dozent Dr. Eduard Urbantschitsch:

Pathologie und allgemeine Therapie der Pulpakrankheiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Klinik für Zahnkrankhe.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Knauer:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik in Verbindung mit systematischen einführenden Vorlesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungstechnik für Anfänger, sowie mit theoretisch-praktischem Unterricht in der Geburtshilfe und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane für Vorgeschriftene, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der Frauenklinik.

Praktikantentaxe 3000 Kronen.

Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Hebammenschule: Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—12 Uhr, im Hörsaal für Hebammen (Dr. Rudolf Schindler).

Lit. ao. Prof. Dr. Emil Koffa:

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 12—2 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel-Rheinwall:

Gynäkologische Propädeutik mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:

*** Geburtshilfliche Propädeutik, sechswöchiger Kurs zur Einführung zum Praktikum aus Geburtshilfe; gegen das Honorar eines zweistündigen Kollegs; nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Hans Zacherl:

Einführung in die gynäkologische Strahlentherapie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im Hörsaal der Frauenklinik.

D. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:

Augenspiegelkurs, im Vereine mit den Assistenten. Dauer 4 Wochen.

Gegen das Honorar eines fünfstündigen Kollegs.

Leihgebühr für Spiegel 20.000 Kronen.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

* Mikroskopische Demonstrationen zur speziellen Pathologie des Auges, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Robert Hesse liest nicht.

No. Prof. Dr. Rigobert Pössel:

Die Veränderungen des Auges und dessen Funktionen bei Erkrankungen des Nervensystems, 3 Stunden wöchentlich, im Hörsaal der Nervenklinik; Zeit nach Übereinkommen.

Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozartgasse.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Maßenauer:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis usw., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und jeden zweiten Freitag (alternierend mit Prof. Hartmann) von 1/4 10—3/4 11 Uhr, im dermatologischen Hörsaal.

No. Prof. Dr. Rudolf Polland:

Das Geschlechtsleben des Menschen, 1 Stunde wöchentlich, für Hörer aller Fakultäten, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen naturwissenschaftlichen Hörsaal, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Privat-Dozent Dr. Max Hesse:

Therapie der Hautkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der dermatologischen Klinik.

D. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 15):

Gerichtliche Medizin, I., mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institut.

Gerichtsärztliche Poliklinik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Walter Schwarzacher:

Repetitorium der gerichtlichen Medizin, besonders für Amtsarztkandidaten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institut für gerichtliche Medizin, Universitätsplatz 4, 2. Stock.

D. ö. Prof. i. N. Hofrat Dr. Julius Kratter:

Heilkunde und Recht. Zusammenfassende Darstellung ihrer Beziehungen und Wechselwirkung. Gemeinsam für Mediziner und Juristen, zweistündig; Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal des gerichtlich-medizinischen Institutes. (Vergleiche Seite 16.)

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Prausnitz:

Hygiene, I. Theoretischer Teil mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, im hygienischen Institut.

* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschriftene, mit ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt; Montag bis Freitag von 9—6, Samstag von 9—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Hygienischer Kurs für Physikat-Kandidaten; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, mit ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt, Samstag von 9—12 Uhr vormittags; ebenda.

Honorar für eine dreistündige Vorlesung, Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Massenhigiene, mit ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt, 6 Stunden vor Weihnachten, Coll. publ., für Hörer aller Fakultäten; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Instituts, Universitätsplatz 4. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt:

* Praktische Hygiene für Pharmazeuten, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im hygienischen Institut. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschriftene, gemeinsam mit Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz; Montag bis Freitag von 9—6, Samstag von 9—1 Uhr, im hygienischen Institut. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinsam mit Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz, Samstag von 9—12 Uhr vormittags; ebenda.

Honorar für eine dreistündige Vorlesung, Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Massenhigiene, mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Prausnitz, 6 Stunden vor Weihnachten, Coll. publ., für Hörer aller Fakultäten; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Instituts, Universitätsplatz 4. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Marius Kaiser:

Hygiene des Weltverkehrs, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen.

D. Philosophische Fakultät.

1. Philosophie und Pädagogik.

D. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer:

Die Philosophie des achtzehnten Jahrhunderts, 1. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, Ort nach Übereinkommen.

Die Grundprobleme der Ethik, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr, Ort nach Übereinkommen.

* Philosophisches Seminar: Diskussion über Vitalismus und die teleologische Methode in der organischen Naturwissenschaft, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, gültig für alle Übungen des philosophischen Seminars.

* Seminar für philosophische Soziologie: Erörterung der Hauptströmungen der Soziologie der Gegenwart, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11 bis 12 Uhr, im Seminarraum, Richard-Wagner-Gasse 27, ebenerdig. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak:

Allgemeine Unterrichtslehre, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Einführung in die Didaktik des deutschen Unterrichtes, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 9—10 Uhr.

* Philosophisches Seminar, pädagogische Abteilung: Lesung neuerer pädagogischer Arbeiten und Einführung in die Kritik, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, gültig für alle Übungen des philosophischen Seminars.

No. Prof. Dr. Ernst Mally:

Logik, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XXIII des chemischen Instituts.

Methodik des Mathematikunterrichtes, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda.

Philosophische Propädeutik (Kurs für Realschulabsolventen), 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 5—6½ Uhr, ebenda.

* Philosophisches Seminar: Besprechung von Platons Theaitetos, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, gültig für alle Übungen des philosophischen Seminars.

Privat-Dozent Dr. Otto Tumlirz:

Psychologie und Pädagogik der frühen Kindheit, 4 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal II.

Privat-Dozent Dr. Othmar Sterzinger:

Psychologisches Praktikum (Einführungskurs), 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—1½ Uhr, im psychologischen Laboratorium, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Psychologische Arbeiten für Fortgeschrittene, als 3stündiges Kolleg zu rechnen. Zeit nach Bedarf und Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

2. Mathematik und Naturwissenschaften.

D. ö. Prof. Dr. Robert Sterneck:

Algebra, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Zahlentheorie, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—9 und Dienstag von 3—4 Uhr, ebenda.

Elementarmathematik I (insbesondere für die Kandidaten des Nebenfaches), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4 bis 6 Uhr, ebenda.

* Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, gilt für beide Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Tonio Nello:

Differential- und Integralrechnung, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaal des mathematischen Seminars.

Einführung in die Mengenlehre, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

* Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaal des mathematischen Seminars. Unentgeltlich.

Seminarstage 5000 Kronen, gilt für beide Abteilungen.

Lit. ao. Prof. Dr. Lucius Hanni:

Potentialtheorie, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 11—12 Uhr, im Seminarraum des mathematischen Seminars.

Lit. ao. Prof. Schulrat Josef Streifler:

Darstellende Geometrie, 3 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 11—12½ Uhr, im Seminarzimmer.

D. ö. Prof. Dr. Hans Venndorf:

Experimentalphysik: Elektromagnetismus für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Physikalisches Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9—10 Uhr, im kleinen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Physikalische Übungen für Anfänger:

I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Erich Rumpf, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr; zählt als 4stündiges Kolleg, im Laboratorium des physikalischen Instituts.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

II. Kurs für Physiker und Mathematiker, 9 Stunden wöchentlich; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr; zählt als sechsstündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Absolventen der Anfängerübungen, ganztägig; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr; gilt als 10stündiges Kolleg, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

* Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. M. Radaković, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im kleinen Hörsaal des physikalischen Instituts. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Viktor J. Šeš:

Experimentalphysik I für Mediziner und Pharmazeuten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Physikalische Besprechungen (zur Einübung im Anschluß an die Vorlesung über Experimentalphysik I für Mediziner und Pharmazeuten), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Privat-Dozent Dr. Erich Rumpf:

Einführung in die Schwachstromtechnik, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Physikalische Übungen für Anfänger: I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. Hans Venndorf, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, zählt als 4stündiges Kolleg, im Laboratorium des physikalischen Instituts.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Lit. o. Prof. Hofrat Dr. Karl Rosenberg:

* Methodik und Didaktik des physikalischen Unterrichtes für Lehramtskandidaten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts. Unentgeltlich.

* Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Instituts. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Michael Radaković:

Mechanik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

* Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Beitrag für das Seminar für mathematische und theoretische Physik 5000 Kronen.

* Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Venndorf, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent ao. Prof. an der Montanistischen Hochschule in Leoben Dr. Heinrich Vrell:

Vektorenrechnung mit Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

D. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand:

Bahnbestimmung der Planeten und Kometen, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal III des physikalischen Instituts.

Theorie der Figur der Himmelskörper (dritter und letzter Teil), 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 8—9 Uhr, ebenda.

Astronomische Chronologie, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Alfred Wegener:

Optik der Atmosphäre, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Besprechung geophysikalischer Grundfragen, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, ebenda.

D. ö. Prof. Dr. Anton Skrabal:

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie, mit Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Instituts.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. Jahrganges inbegriffen, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Reagentientage 150.000 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschnittene, Pharmazeuten des 2. Jahrganges inbegriffen, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Reagentientage 200.000 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgeschnittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschnittene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Reagentientage 150.000, bzw. 200.000 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Reagentientage 40.000 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Robert Kremann:

Physikalische Chemie I. (Grundzüge), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXIII des chemischen Instituts.

Physikalisch-chemisches Praktikum (vorläufig nur für Vorgeschnittene [Differanten]), täglich, nach Übereinkommen, zählt als 20stündiges Kolleg.

Laboratoriumstage 200.000 Kronen.

Do. Prof. Dr. Ernst Philippi:

Pharmazeutische Chemie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im kleinen Hörsaal des chemischen Instituts.

Pharmazeutisch-chemische Übungen, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut, zählt als 20stündiges Kolleg.

Reagentientage 200.000 Kronen.

Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, zählt als 20stündiges Kolleg.

Reagentientage 200.000 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Robert Müller:

Einführung in die qualitative Analyse, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal XXIII.

Tit. o. Hochschulprofessor Dr. Franz Semmelmayr:

Chemische Fabriksindustrie der anorganischen Stoffe, mit Besichtigung von Fabriksanlagen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal XXIII.

Experimentierübungen (Chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chemischen Laboratorium der Landesoberrealschule.

Privat-Dozent ao. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Alois Zinke:

Chemie der Terpene, Sterine und Harze, 1stündig; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Privat-Dozent Dr. Eduard Kopetschni:

Chemie der wichtigsten Zwischenprodukte der organischen Großindustrie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer:

Spezielle Mineralogie II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 11¼—12¼ Uhr, ohne akademisches Viertel, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Instituts.

* Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Franz Angel, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgesessene, gemeinsam mit Privat-Dozenten Dr. Franz Angel, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 40.000 Kronen, dazu Ersatz der verbrauchten Reagentien.

Privat-Dozent Dr. Franz Angel:

Die Gesteine der Steiermark, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Instituts.

* Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger, zusammen mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. R. Scharizer, 3 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

* Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgesessene, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, zusammen mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. R. Scharizer, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstage 40.000 Kronen, dazu noch Ersatz für verbrauchte Reagentien.

* Konversatorium: Die kristallinen Schiefer, gemeinsam mit dem ao. Prof. Dr. Franz Heritsch und dem tit. ao. Prof. Dr. Robert Schwinner; Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal I. Unentgeltlich.

ao. Prof. Dr. Franz Heritsch:

Dynamische Geologie, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

Paläontologie der Cephalopoden, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

Paläontologie der rugosen und tabulaten Korallen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

* Paläontologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaal I. Unentgeltlich.

Materialtage 20.000 Kronen.

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesessene, gemeinsam mit dem tit. ao. Prof. Dr. R. Schwinner, ganztägig, im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Materialtage 40.000 Kronen.

* Konversatorium: Die kristallinen Schiefer, gemeinsam mit dem tit. ao. Prof. Dr. R. Schwinner und dem Privat-

Dozenten Dr. F. Angel, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal I. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Robert Schwinner:

Physikalische Geologie I, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal I.

* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem ao. Prof. Dr. Franz Heritsch, ganztäglich, im geologischen Institut. Unentgeltlich.

Materialtage 40.000 Kronen.

* Konversationslaboratorium: Die kristallinen Schiefer, gemeinsam mit dem ao. Prof. Dr. Franz Heritsch und dem Privat-Dozenten Dr. F. Angel, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal I. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Josef Stiny:

Anleitung zum geologischen Aufnehmen, Kartieren und zum Lesen geologischer Karten, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Vereinbarung, im Hörsaal des geologischen Instituts.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Fritsch:

Systematische Botanik für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des Instituts für systematische Botanik.

Bestimmungsübungen für Vorgesrittene, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopieraal daselbst.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, zählt als 10stündiges Kolleg; nach Übereinkommen, im Arbeitsaal daselbst.

Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Karl Vinsbauer:

Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen (für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

* Allgemeine Probleme der Biologie, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr (verlegbar), ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

Pflanzenanatomisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—1 Uhr, ebenda. Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda. Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

No. Prof. Dr. Bruno Rubart:

Paläobotanische Arbeitsmethoden, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im phytopaläontologischen Laboratorium, Holteigasse.

Vergleichende, entwicklungsgeschichtliche, anatomische Übungen an rezentem und fossilem Pflanzenmaterial, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—6 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, gilt als 10stündiges Kolleg, ebenda. Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Franz Fuhrmann:

Biochemie der Bakterien, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal XIII der Technischen Hochschule, Rechsauerstraße 12.

Tit. ao. Prof. Dr. Rudolf Scharfetter:

Die Pflanzendecke der Ostalpen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Institut für systematische Botanik.

Tit. ao. Prof. Dr. Friedrich Weber:

Pflanzenphysiologische Übungen für Vorgesrittene, gilt als 4stündiges Kolleg. Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

Pflanzenanatomische Übungen für Vorgesrittene, gilt als 2stündiges Kolleg.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Entwicklungsanregung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig:

Allgemeine Biologie für Mediziner und Naturhistoriker, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Zoologisch-mikroskopisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 10—1 Uhr, im Präparier-saal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für theoretisch und praktisch Vorgebildete, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—12 Uhr, im zoologisch-zootomischen Institut.

Laboratoriumstage 40.000 Kronen.

No. Prof. Dr. Rudolf Stummer-Traunfels:

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, IV. Säuger, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Donnerstag von 1/2 3 bis 4 Uhr, im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Privat-Dozent und Honorar-Dozent an der Technischen Hochschule Dr. Otto Hartmann liest nicht.

Rektor der medizinischen Fakultät, Landes-Medikamentendirektor Mag. pharm. Fritz Bischof (siehe auch Seite 20):

Theoretische Grundlagen der Rezeptur und der pharmazeutischen Technik, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, Donnerstag von 2—6 Uhr.

Laboratoriumstage 20.000 Kronen.

Dr. med. et iur., Mag. pharm. Josef Lehacker:

Apotheken- und Sanitätsgesetzkunde, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

3. Geschichte und Geographie.

Die Teilnehmer der Übungen des historischen Seminars haben in jedem Semester 5000 Kronen zu entrichten. Die Bezahlung dieser Tage berechtigt zum Besuch aller Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (siehe auch Seite 47):

Grundzüge des römischen Staatsrechtes, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

* Erklärung des sechsten Buches des Polybius (über den römischen Staat), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Erben:

Deutsche Geschichte im Mittelalter, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Hörsaal IV.

Urkundenlehre I, Kaiserurkunden, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1, Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal des paläographischen Apparates.

* Historisches Seminar, Übungen aus der Geschichte des Mittelalters, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Friedrich Dertel:

Römische Geschichte, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—4, Mittwoch und Donnerstag von 3—5 Uhr, im Hörsaal IV.

* Historisches Seminar, Übungen zur alten Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 6—8 Uhr abends, im Seminar für alte Geschichte, Hauptgebäude, 2. Stock. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Raimund Friedrich Raindl:

Die Donauländer in vorgeschichtlicher und frühgeschichtlicher Zeit, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

Österreichische Geschichtsquellen: I. Frühgeschichte, II. Geschichte der Alpenländer bis 1500, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, ebenda.

Die deutsche Nationalversammlung 1848/49, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen. Für Hörer aller Fakultäten.

* Historisches Seminar, Übungen aus österreichischer und neuerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Kurt Raser:

Das Zeitalter der Reformation, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal IV.

Deutsche Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die habsburgischen Länder, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lit. v. Prof. Hofrat Dr. Anton Mell liest in diesem Semester nicht.

Lit. ao. Prof. Dr. Hans Pirchegger:

Geschichte der Steiermark in der Neuzeit, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im paläographischen Apparat.

Privat-Dozent Dr. Ferdinand Bilger (siehe auch Turnlehrer-Bildungskurs):

Übungen aus neuerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Robert Sieger:

Allgemeine Wirtschaftsgeographie, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Nord Europa, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, ebenda.

* Geographische Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Instituts. Unentgeltlich.

Seminarlage 5000 Kronen.

Honorar-Professor Hofrat Dr. August Böhm:

Mathematische Geographie, III. Teil (auch für solche, die den I. und II. Teil nicht gehört haben), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im allgemeinen Hörsaal, Universitätsplatz 2.

Privat-Dozent Dr. Andreas Nigler:

Besprechung morphologischer Probleme der Ostalpen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

4. Philologie.

Privat-Dozent Hofrat Dr. Ferdinand Gähler:

Deutsches Buchwesen seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal III.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf Meringer:

Vergleichende Grammatik des Griechischen, I. Lautlehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Vereinbarung.

Griechische Dialektschriften, 2 Stunden wöchentlich; nach Vereinbarung.

D. ö. Prof. Dr. Hans Reichelt:

Leichte Sanskrittexte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Vergleichende Grammatik des Indischen und Iranischen (Schluß), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Awestatexte (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Soghdische Texte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Buddha und seine Lehre, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis:

Erosus, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Die mekkanischen Suren, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Minäische Inschriften, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Das öffentliche Leben in den alten südarabischen Staaten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David Herzog:

Hebräische Grammatik mit Berücksichtigung der übrigen kana'anäischen Dialekte, 2 Stunden wöchentlich; Stunden noch zu bestimmen, im Hörsaal IV.

D. ö. Prof. Dr. Josef Mesk:

Geschichte der griechischen Literatur, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Euripides, die Bakchen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 12—1 und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda.

* Philologisches Seminar: Theophrast, Charaktere und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartaxe 5000 Kronen (gilt für beide Seminarabteilungen).

* Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Auswahl aus dem griechischen Lesebuch von Wilamowitz; b) Unterstufe: Arrian, Anabasis, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag (a) und Montag (b) von 10—11 Uhr, verlegbar, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Karl Prinz:

Geschichte der römischen Literatur, II., 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10 und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Hörsaal XXII.

Sophokles, Oias, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda.

* Philologisches Seminar: Statius, Achilleis und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11 und Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Seminartaxe 5000 Kronen (gilt für beide Seminarabteilungen).

* Philologisches Profseminar: a) Oberstufe: Lukan, Pharsalia, VII. Buch, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 11—12 Uhr; b) Unterstufe: Tacitus, Historien (Auswahl), 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Karl Mraz:

Plautus' Mulinaria und Cistellaria, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 3—4 und Dienstag von 2—4 Uhr, im Hörsaal XXII.

Einführung in den Betrieb der Lektüre der philosophischen Schriften Ciceros am Gymnasium, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, ebenda.

* Philologisches Profseminar, 2stündig: a) Lateinische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 8—9 Uhr, ebenda; unentgeltlich; b) Griechische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 4—5 Uhr, ebenda; unentgeltlich.

Lit. ad. Prof. Dr. Otmav Schjffel:

Michael Psellos und die griechische Philosophie des 11. bis 13. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

D. ö. Prof. Dr. Konrad Zwierzina:

Das mittelhochdeutsche Volksepos, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11, Freitag von 9—10 und von 3—4, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

* Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Textkritische Übungen an mittelhochdeutschen Texten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Seminartaxe 5000 Kronen (gilt für beide Abteilungen).

D. ö. Prof. emer. Hofrat Dr. Bernhard Seuffert:

Die deutsche Literatur in der Zeit der älteren Romantik, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr (die Stunden können verlegt werden), im Hörsaal II.

Privat-Dozent Dr. Karl Polheim:

Geschichte der deutschen Philologie, 2 Stunden wöchentlich; Stunden werden später bekanntgegeben, im Hörsaal II.

D. ö. Prof. Dr. Albert Eichler:

* Einführung in die Dramatik Shakespeares und seiner Zeitgenossen, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Dienstag und Mittwoch von 9—11 Uhr. Coll. publ. Unentgeltlich.

* **Englisches Seminar:** Stilübungen an Shakespeares Sonetten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Arbeitsraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen.

* **Englisches Proseminar** (siehe Seite 48):

Privat-Dozent Dr. Robert Fleischacker (siehe auch Seite 48):

Einführung in die englische Metrik, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen.

No. Prof. Dr. Heinrich Felix Schmid:

Urslavische Grammatik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Wirken und Werk der Slavenapostel (Constantin-Cyrillus und Methodius), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschichte des kirchenslavischen Schrifttums, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

* Die Kultur des slavischen Mittelalters, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ. Unentgeltlich.

* **Seminar für slavische Philologie:** 1. Übungen an ukrainischen Volksliedern, 2 Stunden wöchentlich; unentgeltlich; 2. Übungen und Referate über Neuerscheinungen aus dem Gebiete der slavischen Philologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen.

D. ö. Prof. Dr. Adolf Zauner:

Französische Wortbildung, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12 und Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Spanisch, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr, ebenda.

* **Seminar für romanische Philologie:** Mitfranzösische Texte, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen.

5. Archäologie und Kunstgeschichte.

D. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (siehe auch Seite 41):

* **Archäologisch-epigraphisches Seminar:** Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, berechtigt zum Besuche beider Abteilungen.

D. ö. Prof. Dr. Rudolf Heberdey:

Bildwerke des troischen Sagenkreises, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Donnerstag von genau $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

Szenische Übungen zur Geschichte des griechischen Theaterwesens, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von genau $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr (verlegbar), ebenda.

* **Archäologisch-epigraphisches Seminar:** Archäologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr, im archäologischen Institut. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen, berechtigt zum Besuche beider Abteilungen.

No. Prof. Dr. Walter Schmid:

Kulturgegeschichte der Steinzeit, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal XXII.

Die Ostalpenländer in frühgeschichtlicher Zeit, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, ebenda.

* Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Dr. Hermann Egger:

Geschichte der französischen Malerei im 17. und 18. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaal XXI.

* **Kunsthistorisches Seminar:** Lektüre und Interpretation von Vasaris Vita di Raffaello Sanzio, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 9—11 Uhr, im Übungsraum des Instituts. Unentgeltlich.

Seminartage 5000 Kronen.

* **Kunsthistorisches Proseminar:** Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Wilhelm Suida:

Geschichte der spanischen Kunst, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI.

Die venezianische Malerei seit Tizian, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 3—4 Uhr, ebenda.

Übungen zur Technik und Geschichte der Handzeichnung, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Museum „Joanneum“, Kupferstichkabinett. Gilt als zweistündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Eberhard Hempel:

Barockarchitektur und Plastik diesseits und jenseits der Alpen, 1 Stunde, Dienstag von 5—6 Uhr; im Hörsaal XXI.

6. Neuere Sprachen.

Lektor Prof. an der Bundes-Handelsakademie Dr. (Bern) Karl Wenger:

Französische Übungen: a) Lektüre moderner französischer Autoren (Claudel, Pégny usw.), Interpretation und Diskussion; b) französische Referate über einzelne Werke; c) Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische; zugänglich für Hörer aller Fakultäten, 5 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im romanischen Seminar, Halbärthgasse.

Privat-Dozent Dr. Robert Fleischhacker (siehe auch Seite 46):

* Englischsprachiges Profseminar (Besuch mit Erlaubnis des Seminarvorstandes): Übungen an der altenglischen „Elene“, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—12 und Freitag von 10—11 Uhr, im Studienraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

Lektor Dr. Leo Hübner:

Englische Lektoratsübungen.

* Jerome, All Roads Least to Calvary, 2 Stunden wöchentlich (nur für Seminarmitglieder); nach Übereinkommen, im englischen Seminar. Unentgeltlich.

* Übersetzung von Konrad F. Meyers „Der Heilige“, 1 Stunde wöchentlich (nur für Seminarmitglieder); nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Lektor Dr. Franz Gosh liest nicht.

Lektor Ferdinand Steil:

* Übungen in deutscher Vortragskunst: a) Für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich. b) Für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

7. Kurs für Realschüler.

(Siehe auch ao. Prof. Dr. E. Mally, Seite 30.)

Gymnasial-Prof. Dr. Gustav Simchen:

Lateinischer Sprachunterricht (für Realschulabsolventen), I. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort wird später bekanntgegeben werden. (Anzuschaffen: Helm, Volkslatein, Leipzig, Teubner.)

Gymnasial-Prof. Dr. Konrad Kniely:

Griechischer Sprachunterricht, 6 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen. (Vorbehaltlich ministerieller Bewilligung.)

8. Körperliche Erziehung.

a) Turnlehrerbildungskurs.

Privat-Dozent Dr. Ferdinand Bilger:

Geschichte und Literatur der Leibesübungen, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaal IV.

Univ.-Prof. Dr. Karl Holtei:

Volkstümliche Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Landesturnanstalt.

Lektor Dr. Erwin Buresch:

Methodik, 3 Stunden wöchentlich, ebenda.

Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen, 4 Stunden wöchentlich, ebenda.

Praktische Übungen in der Halle, 4 Stunden wöchentlich, ebenda.

Spiele, 1 Stunde wöchentlich, ebenda.

Lektor Dr. Rajetan Boubvier-Mzula:

Praktisch-methodische Übungen im Fechten (Fleuret — Säbel), 4 Stunden wöchentlich, ebenda.

Prof. Gustav Weber:

Praktisch-methodische Übungen im Mäddchenturnen, 4 Stunden wöchentlich, ebenda.

Praktische Übungen im Hallenturnen für Frauen, 4 Stunden wöchentlich, ebenda.

Die genauere Stundeneinteilung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Sämtliche Vorlesungen und Übungen des Kurses sind unentgeltlich.

b) Für Hörer aller Fakultäten.

Lektor Dr. Erwin Buresch:

* Moderne Übungsstunden in der Halle, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Landesturnanstalt. Unentgeltlich.

Hallentaxe 5000 Kronen.

9. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

Lektor Regierungsrat Prof. i. R. Franz Hübler:

Satzkürzungslehre (die Redeschrift), verbunden mit Diktatübungen von 60—90, 110 und 130 Wörtern in der Minute, für die Prüfung für das Lehramt der Stenographie und für den Nachweis erlangter stenographischer Fertigkeit sowie zur Heranbildung von Kammerstenographen. Gegen Ende des Semesters: Kurze Geschichte der römischen, englischen und deutschen Kurzschrift, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal III.

10. Künste und Fertigkeiten.

Lektor Prof. Dr. Rajetan Boubier-Azula:

* Säbelfechten (Anfängerkurs, moderne Schule) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, in der Landesturnhalle; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Kapersechten (Anfängerkurs) für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, ebenda; Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

* Damen-Fleurettkurs (neuer Kurs) für Hörerinnen aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, Landesturnhalle (Zahngasse 3); Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Privat-Dozent Dr. Ernst Seelig:

* Die philosophischen Grundlagen des Strafrechtes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

No. Prof. Dr. Karl Lafer:

Physiologische Akustik, Grundlagen der Musikwissenschaft mit Berücksichtigung des musikalischen Sehens, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im physiologischen Institut.

No. Prof. Dr. Rigobert Pojsek:

Hygiene des Auges, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozartgasse.

No. Prof. Dr. Rudolf Polland:

Das Geschlechtsleben des Menschen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen naturwissenschaftlichen Hörsaal, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Prausnitz:

* Rassenhygiene, mit ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt, 6 Stunden vor Weihnachten, Coll. publ., Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Institutes, Universitätsplatz 4. Unentgeltlich.

Lit. ao. Prof. Dr. med. et phil. Johann Hammerschmidt:

* Rassenhygiene, mit Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz, 6 Stunden vor Weihnachten, Coll. publ., Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Institutes, Universitätsplatz 4. Unentgeltlich.

D. ö. Prof. Hofrat Dr. Raimund Fr. Rindl:

Die deutsche Nationalversammlung 1848/49, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im historischen Seminar.

Lektor Prof. an der Bundes-Handelsakademie Dr. (Bern) Karl Wenger:

Französische Übungen: a) Lektüre moderner französischer Autoren (Clandel, Pégny usw.), Interpretation und Diskussion; b) Französische Referate über einzelne Werke; c) Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, 5 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, im romanischen Seminar, Salbärthgasse.

Lektor Dr. Erwin Buresch:

* Moderne Übungsstunden in der Halle, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, in der Landesturnanstalt. Unentgeltlich.

Hallenrate 5000 Kronen.

Lektor Dr. Rajetan Boubier-Azula:

* Säbelfechten (Anfängerkurs, moderne Schule), 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, in der Landesturnhalle, Sahn-gasse 3. Unentgeltlich.

* Papierfechten (Anfängerkurs), 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

* Damen-Fluretturnkurs (neuer Kurs), 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

A. An der Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

- *1. Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 5, Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Anton Michelišch.
- *2. Dogmatisch-spekulatives Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Johann Ude.
- *3. Moralth theologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, Vorstand wird später bekanntgegeben werden.
- *4. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, Vorstand: ao. Prof. Dr. Andreas Pösch.
- *5. Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, Vorstand: o. ö. Prof. Hofrat Monsignore Dr. Johann Köf.
- *6. Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Vorstand: Privat-Dozent Dr. Johann Kanstl.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- *1. Übungen aus dem römischen Recht, dem Zivilrecht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 15, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanaušek.
- *2. Romanistische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ivo Pfaff.
- *3. Germanistische Übungen für Anfänger, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Buntshart.
- *4. Übungen aus deutschem Privatrecht, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max Rintelen.
- *5. Kirchenrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Pöschl.
- *6. Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Armin Ehrenzweig.

- *7. Seminar für politische Ökonomie, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 14, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Lukas.
- *8. Öffentlich-rechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 13, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto Dungern.
- *9. Statistisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 14, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabsolgt.

II. Kriminologisches Institut, Meerscheinschloß, Mozartgasse 3. Vorstand: o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Lenz.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethe-Strasse 31. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich V. Müller.

Medizinisch-chemisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Fritz Pregl.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans Rabl.

Physiologisches Institut, Goethe-Strasse 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar Zoth.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, beim Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Beitzke.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Pfeiffer.

Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut, Universitätsplatz Nr. 4. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Otto Loewi.

Medizinische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderspital, Mozartgasse Nr. 14. Vorstand: Prof. Dr. Franz Hamburger.

Klinik für Nervenkrankheiten mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: noch nicht ernannt.

Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johannes Zange.

Zahnärztliches Institut, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz Trauner.

Geburtshilfliche Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Emil Anauer.

Gynäkologische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Emil Anauer.

Klinik für Augenkrankheiten, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian Salzmann.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Mayenauer.

Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Reuter.

Hygienisches Institut, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Braunsnik.

d) An der philosophischen Fakultät.

I. Für Philosophie und Pädagogik:

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak und Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Pädagogische Abteilung des philosophischen Seminars, Universitätsplatz 2, III. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak.

Seminar für philosophische Soziologie, Richard-Wagner-Gasse Nr. 27. Vorstand: Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: interim. Leiter Prof. Dr. Ernst Malby.

II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz Nr. 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Robert Sterneck-Daublebsky, Prof. Dr. Michael Radaković, Prof. Dr. Tonio Kella.

Institut für theoretische Physik, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Michael Radaković.

Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Carl Hillebrand.

Physikalisches Institut, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans Bennendorf.

Erdbebenstation am physikalischen Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans Bennendorf.

Meteorologisches Institut und meteorologische Station am physikalischen Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Alfred Wegener.

Chemisches Institut, Universitätsplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Anton Skrabal.

Institut für theoretische und physikalische Chemie, im Westflügel des chemischen Instituts, Halbärthgasse 5. Vorstand: Prof. Dr. Robert Kremann.

Mineralogisch-petrographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf Scharizer.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: noch nicht ernannt.

Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten, Holtei-Gasse. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Karl Fritsch.

Pflanzenphysiologisches Institut, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl Linsbauer.

Laboratorium für Phytopaläontologie, Holtei-Gasse 6, Vorstand: Prof. Dr. Bruno Kubart.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

III. Für Geschichte und Geographie:

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Erben, Hofrat Prof. Dr. Raimund Friedrich Raindl und für Geschichte des Altertums, Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dertel.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Erben.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

IV. Für Philologie:

Indogermanisches Institut, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Rudolf Meringer.

Orientalisches Institut, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Hans Reichelt.

Orientalisches Institut, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Josef Mesk, Prof. Dr. Karl Prinz, Prof. Dr. Karl Wras.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Konrad Zwierzina.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert Gidler.

Seminar für slawische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Felix Schmid.

Seminar für romanische Philologie, im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

Seminar für italienische Sprache und Literatur (im Anschluß an das Seminar für romanische Philologie), im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Noch nicht ernannt.

V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberden.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberden.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

B. Die Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Noch nicht ernannt.

C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Les- und Entlehnungstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 8—1 Uhr;
nachmittags von 3—7 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690: Die

Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Jänner, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern, der Pfingstdienstag und Allerheiligentag, der 1. Mai und 12. November. — Fernsprecher Nr. 2486.

D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

a) Landes-Bibliothek, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 15. Juli an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags. Fernsprecher: Fernsprechzentrale der Landesämter, Nebenstelle 107, Direktor Gawalowski; 108 allgemeine Sprechstelle der Landes-Bibliothek.

b) Naturhistorisches Museum.

c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett.

d) Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.

e) Landes-Bildergalerie.

f) Kupferstich-Kabinett.

g) Landes-Zeughaus, Serrengasse 16.

In der kalten Jahreszeit sind die Sammlungen geschlossen. — Näheres auf der Anschlagtafel im „Joanneum“, Raubergasse 10.

Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1924.

Fakultät	Studienverhältnis	Deutsch- österreich	Son- stige	Zusammen	
Theo- logische	ordentliche Hörer	99	1	100	
	außerordtl. Hörer	Frequentanten	—	—	
		Sonstige	2	—	
	Hospitanten	—	—	—	
Rechts- und Staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	355	77	432	
	" Hörerinnen	14	3	17	
	außerordtl. Hörerschaft	Frequentanten	15	1	16
		der Staatsrechnungs- Wissenschaft	21	—	21
		Sonstige Hörer	18	—	18
	" Hörerinnen	—	—	—	
Medi- ziniſche	ordentliche Hörer	279	577	856	
	" Hörerinnen	22	102	124	
	außerordtl. Hörerschaft	Frequentanten	21	5	26
		Frequentantinnen	2	1	3
	" Hörerinnen	Sonstige Hörer	4	7	11
		Sonstige Hörerinnen	—	1	1
Hospitanten	—	—	—		
Hospitantinnen	—	—	—		
Philo- sophische	ordentliche Hörer	221	85	306	
	" Hörerinnen	44	21	65	
	außerordtl. Hörerschaft	Frequentanten	24	2	26
		Frequentantinnen	4	—	4
	Pharmazeuten	Pharmazeuten	3	4	7
		Pharmazeutinnen	8	2	10
	" Hörerinnen	Sonstige Hörer	83	15	98
		Sonstige Hörerinnen	24	3	27
Hospitanten	3	—	3		
Hospitantinnen	14	2	16		
Insgesamt		1280	909	2189	

Verzeichnis
der
akademischen Behörden

Professoren
Privatdozenten, Lehrer, Beamten u. s. w.

an der
Karl-Franzens-Universität
zu Graz

für das
Studienjahr 1924/25.



Graz.
Verlag des Akademischen Senats.
Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

Das bei den ehemaligen Rektoren und Dekanen angegebene Jahr bezeichnet jenes, in das ihre Amtswirksamkeit zum größeren Teile fiel, daher entspricht z. B. 1909 dem Studienjahr 1908/09.

Da über die Fortdauer der Mitgliedschaft gelehrter Gesellschaften in den Ländern, mit denen Österreich im Kriege lag, vielfach noch Zweifel bestehen, hat das Rektorat die bezüglichen Angaben im Professorenverzeichnis vorläufig, bis zur völligen Aufklärung fortgelassen.

Alphabetisches Namensverzeichnis Seite 42.

I.

Akademischer Senat.

Rector Magnificus: Hans Rabl, Dr. d. ges. Heilk., wie S. 16.

Prorektor: Karl Fritsch, Dr. Phil., wie S. 28.

Dekane:

Theol. Fakultät: Johann Ude, Dr. Theol., Phil. et rer. pol., wie S. 8.

Rechts- und staatsw. Fakultät: Max Layer, Dr. Jur., wie S. 11.

Mediz. Fakultät: Rudolf Matzenauer, Dr. d. ges. Heilk., wie S. 16.

Philosoph. Fakultät: Michael Radaković, Dr. Phil., wie S. 29.

Prodekane:

Theol. Fakultät: Anton Michelitsch, Dr. Theol. et Phil., wie S. 7.

Rechts- u. staatsw. Fakultät: Paul Puntschart, Dr. Jur., wie S. 10.

Mediz. Fakultät: Hermann Pfeiffer, Dr. d. ges. Heilk., wie S. 16.

Philosoph. Fakultät: Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Phil., wie S. 30.

Senatoren: Mit der Amtswirksamkeit bis Ende des Studienjahres 1926/27.

Theol. Fakultät: Oskar Graber, Dr. Theol. et Phil., wie S. 8.

Rechts- und staatsw. Fakultät: Eduard Lukas, Dr. Jur., wie S. 11.

Mediz. Fakultät: Emil Knauer, Dr. d. ges. Heilk., wie S. 15.

Philos. Fakultät: Hans Benndorf, Dr. Phil., wie S. 30.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission. Mit der Amtswirksamkeit bis 31. Dezember 1925.

Obm.: Hofr. Prof. Dr. Ivo Pfaff.

Mitgl.: Die Prof. Dr. Anton Michelitsch, Hofr. Dr. Paul Puntchart, Hofr. Dr. Heinrich Lorenz, Hofr. Dr. Otto Loewi, Dr. Robert Sterneck u. Dr. Rudolf Heberdey (Schriftführer u. ständ. Referent).

2. Ständiger Bau-Ausschuß.

Obm.: Hofr. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Mitgl.: Die Prof. Dr. Anton Michelitsch, Dr. Alfred Gürtler, Dr. Hermann Egger, Dr. Rudolf Heberdey.

3. Ständige Kunstkommission.

Vorsitzender: Der jeweilige Rektor.

Mitgl.: Priv.-Doz. Dr. Johann Ranftl, die Prof. Hofr. Dr. Ivo Pfaff, Hofr. Dr. Otto Loewi, Dr. Otto Cuntz, Dr. Hermann Egger, Dr. Rudolf Heberdey.

4. Senats-Delegierte für die Verwaltungs-Ausschüsse der Unterstützungs-Fonds.

Zu b): Ständig.

a) In der Sitzung des Akademischen Senates vom 11. November 1919 ist die Übertragung der Mittel des Unterstützungsfonds für deutsche Studierende an die Kriegsküche deutscher Hochschüler (jetzt deutsche Studentenmesse) Graz, Univ., beschlossen worden.

Berichterstatter: Hofr. Prof. Dr. Paul Puntchart.

b) Für italien. Studierende: Der Rektor.

c) Für slaw. Studierende: Verwaltung: Rektorat.

5. Senats-Delegierte und gewählte Ausschußmitglieder in den Studenten-Krankenvereinen.

a) Deutscher Studenten-Krankenverein. Vom Vereine gewählte Ausschußmitglieder aus dem Kreise der Univ.-Prof. für das Studienjahr 1924/25: Hofrat, emerit. Prof. Dr. Julius Kratter (Obm.), tit. ao. Prof. Dr. Oskar Eberstaller (Obm. Stellv.).

b) Ausschuß zur Verwaltung des Vermögens des ehemaligen Krankenunterstützungsvereines slawischer Hochschüler: Verwaltung: Rektorat.

6. Freitisch-Ausschuß.

Mit der Amtswirksamkeit bis 30. September 1926.

Vorstand: Prof. Dr. Oskar Zoth.

Mitgl.: Prof. Dr. Johann Ude f. d. theol., Prof. Dr. Artur Steinwenter f. d. rechts- und staatsw., Hofr. Prof. Dr. Fritz Pregl f. d. mediz., Hofr. Prof. Dr. Raim. Friedr. Kaindl f. d. philos. Fakultät.

7. Ausschuß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz.

Mit der Amtswirksamkeit bis 31. Dezember 1927.

Vorsitzender: Prof. Dr. Karl Linsbauer.

Vorsitzender-Stellv.: Hofr. Prof. Dr. Wilhelm Erben.

Mitgl.: Die Prof. Dr. Johann Ude, Dr. Fritz Byloff, Dr. Hans Rabl, Dr. Friedrich Müller, Dr. Leopold Löhner, Dr. Robert Sieger, Dr. Karl Polheim.

8. Sport-Ausschuß.

Ausschußstellen derzeit unbesetzt.

9. Ständiger Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark.

Prof. Hofrat Dr. Franz Seraph. Gutjahr.

10. Ständige Vertreter d. Univ. in d. Maturitäts-Ergänzungs-Prüf.-Komm. f. Univ.-Studien d. Realschulabsolventen.

Die Prof. Dr. Josef Mesk, Dr. Karl Prinz.

11. Ständige Disziplinarkommission.

Vorsitz.: Der Rektor Prof. Dr. Hans Rabl, bzw. der Prorektor Hofrat Prof. Dr. Karl Fritsch.

Mitgl.: Die Senatoren Prof. Dr. Oskar Graber, Prof. Dr. Eduard Lukas, Hofr. Prof. Dr. Emil Knauer, Prof. Dr. Hans Benndorf.

12. Akademischer Hilfsbund.

Mit der Amtswirksamkeit bis Ende des Studienjahres 1924/25.

Ehrenvorsitz: Der Rektor Prof. Dr. Hans Rabl.

Mitgl.: Die Prof. Dr. Johann Ude, Dr. Alois Hudal, (f. d. Dauer der Beurlaubung: Dr. Andreas Posch), Dr. Arnold

Pöschl (Obmann), Dr. Artur Steinwenter, Hofr. Dr. Fritz Pregl, Hofr. Dr. Emil Knauer, Dr. Fritz Hartmann, Dr. Rudolf Heberdey, Dr. Albert Eichler, Dr. Robert Sieger.

13. Deutsche Studentenmesse, ehemals Kriegsküche deutscher Hochschüler Graz, Univ.

Obm.: Hofrat Prof. Dr. Fritz Pregl.

Mitgl.: Hofr. Prof. Dr. Paul Puntsehart, Prof. Dr. Oskar Zoth, Prof. Hans Paul, Prof. Rudolf Schüßler.

Universitäts-Ämter.

A. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

Univ.-Kanzleidirektor: Dr. Jur. Ernst Waidmann, Halbärth-G. 6.

H.-Ä.-Oberdirektor: Michael Maishirn, Hartenau-G. 39.

Rektoratsbeamtin o. R.: Else Royer, Heinrich-Str. 97, I.

Kanzleioffiziantin: Maria Lumnitzer, Stifting 16.

Oberpedell: Rudolf Ellmeyer, Mil.-Offizial a. D., Unv.-Platz 3.

1. Sub-Pedell: Valentin Steinklauber, Universitäts-Pl. 3.

2. Sub-Pedell: Martin Plachy, Franck-Str. 6, III.

Univ.-Torwart, dzt. unbesetzt, Fspr. Nr. 2064.

B. Universitäts-Quästur.

Quästor: Ernst Doleschel, Rechnungsrat, Hasner-Pl. 3, II.

Franz Kraus, Quästursbeamter, Univ.-Pl. 3.

Josef Gutmann, Quästursbeamter, Offiz.-Stellv. a. D., Floßlendplatz 3, III.

II.

Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan: Johann Ude, Dr. Theol., Phil. et rer. pol., wie S. 8.

Prodekan: Anton Michelitsch, Dr. Theol. et Phil., wie S. 7.

Senator: Oskar Graber, Dr. Theol. et Phil., wie S. 8.

Ständige Referate:

Über Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche und über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Der Dekan.

Emeritierter Professor:

Karl Weiß, Dr. Theol., emerit. o. ö. Prof. d. Moraltheologie, Hofr., Weltpriester d. Seckauer Diözese, f.-b. wirklicher Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, f.-b. stellv. Prüfungskommissär bei d. theolog. Rigorosen, Prosynodal-Examinator, Prosynodalrichter, Hofkaplan. Dekan 1901 und 1910. Strassoldo-G. 2, II.

Professoren-Kollegium:

Ordentliche Professoren:

Franz Seraph. Gutjahr, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. Bibelstudiums d. Neuen Bundes u. d. höheren Exegese, Hofrat, Weltpriester d. Seckauer Diözese, päpstl. Hausprälat, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat u. Referent, f.-b. geistl. Rat, Präses des geistl. Gerichtes f. kirchl. Streit- und Strafsachen, Diözesan-Aufsichtsrat, f.-b. Kommissär bei d. theolog. Fachprüfungen u. f.-b. Prüfungskommissär bei d. theolog. Rigorosen, Prosynodal-Examinator, Direktor d. f.-b. Diözesan-Priesterhauses, Ehrenpräses d. Zweigvereines Graz, u. Mitgl. d. Direktoriums d. österr. Leo-Gesellschaft. Dekan 1896, 1900, 1903, 1909, 1915 u. 1922. Bürgerg. 2, II. Fspr. Nr. 2147.

Anton Michelitsch, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. christl. Philosophie u. Apologetik, Weltpriester d. Seckauer Diözese, f.-b. geistl. Rat u. Titular-Konsistorial-Rat, Prosynodal-Examinator, f.-b. Prüf.-Komm. bei d. theolog. Rigorosen. Rektor 1922, Dekan 1904, 1911, 1917 und 1924. Nibelungeng. 45. Fspr. Nr. 2313.

Johann Köck, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. Pastoraltheologie, Hofrat, Weltpriester d. Seckauer Diözese, Ehren-domherr des Seckauer Domkapitels, Bes. d. K. Z.-V. 2., Rot. K.-E.-Z. 2. m. d. K.-D., f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat u. Referent, Prosynodal-Examinator, Rat d. f.-b. Offizialates f. kirchl. Streit- u. Strafsachen, Defensor vinculi, f.-b. Prüf.-Komm. bei d. theolog. Rigorosen, emerit. f.-b. Ordinariats-Kanzler, Dekan 1905, 1912, 1918 u. 1923. Nagler-G. 49, II.

Johann Haring, Dr. Theol. et Jur., Prof. d. Kirchenrechtes. Weltpriester d. Seckauer Diözese, päpstl. Hausprälat, Bes. d. K. Z.-V. 2., Rot. K.-E.-Z. 2. m. d. K.-D., f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Prosynodalrichter, Mitgl. d. rechtshist. Staatsprüf.-Komm., Mitgl. d. Landesschulrates f. Steiermark. Dekan 1908, 1914 u. 1921. Schiller-Str. 52, II.

Johann Ude, Dr. Theol., Phil. et rer. pol., Prof. d. spekulativen Dogmatik mit d. Lehrauftrage f. christl. Philosophie u. Apologetik, Weltpriester d. Seckauer Diözese, Präsident d. Vereines „Österreichs Völkerwacht“, u. d. internation. Weltbundes abstinenter Priester, Bes. d. K. Z.-V. 2, Bes. d. Silb. Rot. K.-E.-M. m. d. K.-D., Dekan 1920. Kreuzg. 21, ebenerdig. Fspr. Nr. 1935.

Alois Hudal, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. Bibelstudiums d. Alten Testamentes u. d. orientalischen Dialekte, Weltpriester d. Seckauer Diözese, päpstl. Hausprälat, Bes. d. Bronz. Militärverdienstmedaille am Bande des Militärverdienstkreuzes m. d. Schw., d. geistl. Verdienstkreuzes II. Kl. m. d. Schw., d. Rot. K.-E.-Z. 2. m. d. K.-D. u. d. Karl-Truppenkreuzes, Rektor der Anima in Rom, dtz. beurlaubt.

Außerordentliche Professoren:

Andreas Posch, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. Kirchengeschichte u. Patrologie, Hauskaplan d. Ordensfrauen v. Herzen Jesu, Weltpriester d. Diözese Seckau. St.-Peters-G. 19.

Oskar Graber, Dr. Theol. et Phil., Prof. d. positiven Dogmatik, Weltpriester d. Seckauer Diözese, Engalgasse 19, I.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Johann Ranftl, Dr. Phil., wie S. 9.

Otto Etl, Dr. Theol., wie S. 9.

Außer dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Franz Plazidus Bliemetzrieder, Dr. Theol. et Phil., Priv.-Doz. f. Kirchengeschichte, Kapitular d. Stiftes Rein. Garteng. 4.

Otto Etl, Dr. Theol., Priv.-Doz. f. Katechetik u. Pädagogik, m. d. Lehrauftrag f. diese Fächer, Weltpriester d. Seckauer Diözese, Religionsprofessor an d. II. Bundesrealschule in Graz. Plüddemann-G. 7, I.

b) Privat-Dozenten:

Johann Ranftl, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. christliche Archäologie u. Kunstgeschichte, Weltpriester d. Seckauer Diözese, Prof. am bischöfl. Privatgymnasium in Graz, f.-b. Knabenseminar. Grabenstr. 29, ebenerdig.

Alois Kern, Dr. Theol. et Phil., Privatdozent u. Supplent für Moraltheologie, Weltpriester der Seckauer Diözese, Rosenbergasse 1.

c) Supplenten:

Karl Krenn, Dr. Theol., Suppl. f. d. Bibelstudium des Alten Testamentes, Spiritual d. f.-b. Priesterhauses. Bürgergasse 2, II. Fspr. Nr. 2147.

Andreas Posch, Dr. Theol. et Phil., ao. Prof., wie S. 8, Suppl. f. Hebräisch u. höhere Exegese d. Alten Testamentes.

Fach- und Hilfsdienstbeamter:

Rudolf Bauer, Pedell der theol. Fakultät. Zweigelg. 10, I.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Max Layer, Dr. Jur., wie S. 11.

Prodekan: Paul Puntchart, Dr. Jur., wie S. 10.

Senator: Eduard Lukas, Dr. Jur., wie S. 11.

Ständige Kommission und ständiges Referat:

1. Komm. zur Erledigung d. Kollegiengeld-Befreiungsgesuche. Mitgl.: Der Dekan, Prodekan u. Stipendien-Referent, sodann Prof. Dr. Max Rintelen.

2. Stipendien-Referent: Prof. Dr. Artur Steinwenter.

Emeritierte Professoren:

Arnold Luschin-Ebengreuth, Dr. Jur., emerit. o. ö. Prof. (deutsche u. österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte), *Ehrendoktor d. Staatswissenschaften d. Universität Graz, Ehrendoktor d. Philosophie d. Univ. Leipzig, Hofr., lebensl. Mitgl. d. früheren Herrenhauses, Komtur m. d. Stern d. F.-J.-O., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., wirkl. Mitglied d. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied d. Akad. d. W. zu Berlin und München, Kurator d. steierm. Landesmuseums, Mitgl. d. histor. Landeskomm. f. Steiermark, Vize-Präses d. rechtshistor. u. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. Rektor 1905. Dekan 1889 u. 1898. Meran-G. 15.

Josef Anders, Dr. Jur., emerit. o. ö. Prof. (Österr. Zivilrecht), Hofr., Mitgl. d. rechtshistor. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Dekan 1915 u. 1916. Obstg. 3, II.

Professoren-Kollegium.**Ordentliche Professoren:**

Gustav Hanausek, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Röm. Recht, Handels- u. Wechselrecht), Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Mitgl. d. rechtshistor. u. Präses d. judiz. Staatsprüf.-Komm., Rektor 1907, Dekan 1899 u. 1922. Elisabeth-Str. 20, III.

Ivo Pfaff, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Röm. Recht), Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Präses d. rechtshistor. u. Mitgl. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Rektor 1915, Dekan 1912 u. 1923. In Prag: Dekan 1904. Bergmann-G. 10, II.

Paul Puntschart, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Deutsches Recht), Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Mitgl. d. Histor. Landeskomm. f. Steiermark, Mitgl. d. rechtshistor., d. judiz. u. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm., Rektor 1919, Dekan 1910 u. 1924. Geidorf-Gürt. 26, II.

Adolf Lenz, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Österr. Strafrecht u. Strafprozeßrecht m. d. Lehraufträge f. Völkerrecht), Hofr., Vorstand d. kriminologischen Univ.-Institutes, Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Mitgl. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Rektor 1923. Dekan 1914. In Czernowitz: Dekan 1904. Goethe-Str. 7. Fspr. Nr. 1899.

Anton Rintelen, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Österr. zivilgerichtl. Verfahren), Landeshauptmann d. Landes Steiermark, Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Bes. d. Gold. Verdienstkreuzes m. d. Kr. a. B. d. T.-M., Mitgl. d. rechtshistor. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm.,

Dekan 1918. In Prag: Dekan 1909. Kroisbach, Ottokar-Kernstock-Str. 10. Fspr. Nr. 3197.

Max Layer, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Allgem. u. österr. Staatsrecht, Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht), Hofr., Mitgl. d. rechtshistor. u. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. Dekan 1913. Elisabeth-Str. 43, I.

Armin Ehrenzweig, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Österr. Privatrecht), Hofrat, Mitgl. d. rechtshist. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Dekan 1919. Nibelungeng. 28, I. Fspr. Nr. 1893.

Arnold Pöschl, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Kirchenrecht m. d. Lehrauftrag f. Wirtschaftsgeschichte), korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Mitgl. d. rechtshist., d. judiz. u. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. sowie d. Staatsprüfungskommissionen f. Ziviltechniker an d. Techn. Hochschule. Dekan 1920. Klosterwiesg. 19, I.

Max Rintelen, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Deutsches Recht u. österr. Reichsgeschichte), Mitgl. d. hist. Landeskomm. f. Steiermark, Mitgl. d. rechtshist. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Dekan 1921. Ruckerlberg, Blumeng. 1, I. Fspr. Nr. 1795.

Otto Dungeren, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Allgem. u. österr. Staatsrecht, Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht), Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm., Nibelungeng. 66. Fspr. 4390.

Alfred Gürtler, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Statistik, österr. Finanzrecht u. Nationalökonomie), Bundesminister a. D., Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm., korr. Mitgl. d. Kammer f. Handel, Gewerbe u. Industrie in Graz, Staatsrat, Mitgl. d. Nationalrates. Albrechtgasse 9, II., Fspr. Nr. 2117, u. Laßnitzhöhe, Marienheim. Fspr. Nr. 0465.

Eduard Lukas, Dr. Jur., o. ö. Prof. (Theoret. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft), Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. Klosterwiesg. 50, II.

Außerordentliche Professoren:**a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:**

Artur Steinwenter, Dr. Jur., ao. Prof. (Römisches Recht), Mitgl. d. rechtshist. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Fakultätsdeleg. in d. Matur.-Ergänzungs-Prüf.-Komm. f. Realschulabsolventen. Wastler-G. Nr. 10, II.

b) Außerordentliche Professoren:

Fritz Byloff, Dr. Jur., ao. Prof. (Österr. Strafrecht u. Strafprozeßrecht), emerit. Rechtsanwalt, Mitgl. d. rechtshist. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. sowie d. Richteramts-Prüf.-Komm. Waltendorf-Ruckerlberg, Ruckerlbergg. 13, I. Fspr. Nr. 1919

Als Vertreter der Privat-Dozenten:

Otto Wittschieben, Dr. Jur., wie S. 12.

Norbert Wurmbrand, Dr. Jur., wie S. 12.

Außer dem Professoren-Kollegium.**Privat-Dozenten:****a) Mit dem Titel eines ordentlichen Professors:**

Maximilian Georg Hendel, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. österr. zivilgerichtl. Verfahren, Hofr., Mitgl. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Bes. d. Goldenen Verdienstkreuzes m. d. Kr. a. B. d. T.-M. Lessing-Str. 26, III.

b) Mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Otto Wittschieben, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. Statistik, Honorar-Dozent a. d. Techn. Hochschule, Direktor d. statistischen Landesamtes i. R., Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm., korr. Mitglied d. statistischen Zentralkommission, Bes. d. Goldenen Verdienstkreuzes m. d. Kr. a. B. d. T.-M. Leonhard-Str. 109, III.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. österr. Verwaltungsgesetzkunde, Honorar- u. Priv.-Doz. an d. Techn. Hochschule, Ober-Stadtrat, Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. u. d. Staatsprüf.-Komm. f. Vermessungsgeometer an d. Techn. Hochschule. Mozart-G. 4, I. Fspr. Nr. 2663.

Norbert Wurmbrand, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. allem. u. österr. Staatsrecht, Finanzrat i. R., Mitgl. d. staatsw. Staatsprüf.-Komm. Glacisstr. 57, I.

Ernst Swoboda, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. allg. bürgerl. Recht, Oberlandesgerichtsrat, Mitgl. d. judiz. Staatsprüf.-Komm., Bes. d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuz u. d. Kriegskreuzes f. Zivilverdienste III. Kl. Klosterwiesg. 19, ebenerdig. Fspr. Nr. 391.

c) Privat-Dozenten:

Eduard Liszt, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. österr. Strafrecht u. Strafprozeßrecht, Regierungsrat, Verteidiger in Strafsachen,

Bezirksrichter i. z. R., Mitgl. d. judiz. Staatsprüf.-Komm., Mitgl. d. International Law Association, Bes. d. Kriegskreuzes f. Zivilverdienste II. Kl., d. Eisern. Salvatormedaille, d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuzen m. d. K.-D., Ruckerlberggürtel Nr. 19, II.

Julius Georg Lautner, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. röm. Recht, m. d. Lehrauftrag f. Arbeitsrecht, Mitglied d. rechtshist. u. d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Attems-G. 25, I.

Max Wilburg, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. österr. Privatrecht, Hofr. a. D., Mitglied d. judiz. Staatsprüf.-Komm. Kroisbachgasse 12, II.

Wilhelm Taucher, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. Finanzwissenschaft u. Volkswirtschaftspolitik, Sekr.-Stellv. d. Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie. Kopernikus-G. 21.

Ernst Seelig, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. Strafrecht, Strafprozeßrecht u. Kriminologie, ord. Ass. am kriminolog. Inst., Eduard-Richter-G. 13.

Honorierter Dozent:

Oskar Kryspin, Doz. f. Staatsrechnungsw., Hofr., Parkstr. 3, I.

Lektor:

Friedrich Bödeker, Direktor der Genossenschaftsbank, Kommerzialrat, Lektor f. Bilanz- u. Buchhaltungskunde. Maigasse 15.

Assistent:

Ernst Seelig, Dr. Jur., ord. Ass., wie oben.

Fach- und Hilfsdienstbeamte:

Pedellstelle unbesetzt.

Margarete Hassmann, Kanzleihilfin am kriminolog. Institut. Feldhof b. Graz.

Max Wagner, Sub-Pedell d. Dekanates d. rechts- u. staatsw. Fakultät. Grabenstr. 68, I.

Rudolf Oswald, am kriminolog. Inst. Mozart-G. 3.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan: Rudolf Matzenauer, Dr. der ges. Heilk., wie S. 16.
Prodekan: Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., wie S. 16.
Senator: Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., wie S. 15.

Ständige Referate:

Über Kollegiengeld - Befreiungs - Gesuche u. Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Der Dekan.

Emeritierte Professoren:

Julius Kratter, Dr. d. ges. Heilk., emerit. o. ö. Prof. d. gerichtl. Medizin, Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Bes. d. Kriegsmedaille, Ehrenmitgl. d. ungarischen Gesellsch. f. Gesundheitspflege, d. Ver. d. Ärzte Deutschtirols u. d. Ver. d. Freunde d. Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien u. d. ärztl. Ver. in München, Vorsitzender d. Landes-Sanitätsrates, Mitgl. (Prüfer) d. Physikats-Prüf.-Komm., Gerichtsarzt, Landt.-Abg. Rektor 1910. Dekan 1900, 1908 u. 1916. In Innsbruck: Dekan 1891. Mozart-G. 10, I.

Johann Habermann, Dr. d. ges. Heilk., emerit. o. ö. Prof. d. Ohrenheilk., Hofrat, Ehrenmitgl. d. Gesellsch. deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte, Primararzt am Landes-Krankenhaus, Gerichtsarzt, Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D. Lessing-Str. 12, ebenerdig. Fspr. Nr. 1896.

Viktor Hacker, Dr. d. ges. Heilk., emerit. o. ö. Prof. d. Chirurgie, Primararzt am Landes-Krankenhaus, Hofr., Offizier d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D. In Innsbruck: Rektor 1900. Körbler-G. 1, I. Fspr. Nr. 0070.

Adolf Tobeitz, Dr. d. ges. Heilk., emerit. ao. Prof. d. Kinderheilkunde, Hofrat, Primararzt d. Infektions-Abteilung d. Landes-Krankenhauses, Offiz. d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Bes. d. Kriegsmedaille. Schmiedg. 29, II. Fspr. Nr. 1683.

Professoren-Kollegium:

Ordentliche Professoren:

Wilhelm Prausnitz, Dr. Med., Prof. d. Hygiene, Vorst. d. hygien. Inst. u. d. allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt,

Hofr., Offiz. d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl. u. Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., ord. Mitgl. d. Obersten Sanitätsrates sowie d. ständigen Beirates d. Staatsamtes f. Volksgesundheit, f. Angelegenheiten d. Verkehrs m. Lebensmitteln u. d. Arbeitsbeirates d. arbeits-statist. Amtes f. soz. Fürsorge, korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien u. d. ärztl. Ver. in München, Leiter d. staatl. Fürsorgeschule Graz, Mitgl. (Prüfer) d. Physikats-Prüf.-Komm. Dekan 1904, 1910 u. 1911. Zinzendorf-G. Nr. 9. Fspr. Nr. 2204 (Instituts-Nr. 2149).

Oskar Zoth, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Physiologie, Vorst. d. physiolog. Inst., Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher. Rektor 1913. Dekan 1912 u. 1921. Harrach-G. 21, II. Fspr. 0144.

Heinrich Lorenz, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. speziellen medicin. Pathologie u. Therapie, Hofrat, Vorst. d. medicin. Klinik, Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien. Elisabeth-Str. 16, I. Fspr. Nr. 2086.

Emil Knauer, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Geburtshilfe u. Gynäkologie, Vorst. d. geburtshilf. u. d. gynäkolog. Klinik, Hofr., Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Körbler-G. 16. ebenerdig. Fspr. Nr. 2971.

Otto Loewi, Dr. Med., Prof. d. Pharmakologie u. Pharmakognosie, Vorst. d. pharmakolog.-pharmakognost. Inst., Hofrat, korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien, Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Mitgl. (Prüfer) d. Physikats-Prüf.-Komm. Dekan 1913. Johann-Fux-G. 35. Fspr. Nr. 1204 (Institut Nr. 405).

Fritz Pregl, Dr. d. ges. Heilk., Träger des Nobelpreises für Chemie des Jahres 1923, Ehrendoktor d. Philosophie d. Univ. Göttingen, auswärt. Ausschußmitgl. d. deutsch. chem. Gesellschaft in Berlin f. d. Amtszeit v. 1. Juni 1924 bis 31. Mai 1926, Prof. d. angewandten medicin. Chemie, Hofrat, Vorst. d. medicin.-chem. Inst., korr. Mitglied d. Akad. d. W. in Wien. Rektor 1921, Dekan 1917. Geidorf-Gürt. 40. Fspr. (Institut) Nr. 3175.

Fritz Hartmann, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Psychiatrie u. Neuropathologie, Vorst. d. Klinik f. Nervenranke, Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Mitgl. (Prüfer) d. Physikats-Prüf.-Komm. Zinzendorf-G. 21, II. Fspr. Nr. 1079

Hans Haberer-Kremshohenstein, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Chirurgie, Vorst. d. chirurg. Klinik, chirurg. Instrumenten- u. Bandagensammlung, Hofr., Offiz. d. F.-J.-O. m. d. K.-D. u. d. Schw., Bes. d. Signum laudis m. d. K.-D. u. d. Schw., d. deutschen Eisern. Kreuzes II. Kl. und d. Ehrenzeichens I. Kl. v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Mitgl. d. deutsch. Gesellschaft f. Chirurgie, d. deutsch. Gesellschaft f. Urologie, d. Versammlg. deutscher Naturforscher u. Ärzte, d. deutsch. Gesellsch. f. Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheiten, korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte Wiens, korr. Mitgl. d. Ärztevereines Münchens, korr. Mitgl. d. deutsch. Röntgengesellschaft. Dekan (Innsbruck) 1921, Rektor (Innsbruck) 1924. Johann Fux-G. 6.

Hans Rabl, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Histologie u. Embryologie, Vorst. d. Inst. f. Histologie und Embryologie, korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien. Dekan 1918 und 1922. Hilmteichstr. 7.

Maximilian Salzmann, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Augenheilk., Vorst. d. Augenklinik, Primararzt am Landes-Krankenhaus. Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., korr. Mitgl. d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien u. d. ophthalmol. Gesellsch. in Wien. Dekan 1919. Lichtenfels-G. 15, I.

Hermann Beitzke, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. patholog. Anatomie, Vorst. d. patholog. anatom. Inst.

Rudolf Matzenauer, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Dermatologie u. Syphilis, Vorst. d. Klinik f. Hautkrankheiten u. Syphilis. Schönbrunn. 72. Fspr. Nr. 0075.

Hermann Pfeiffer, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. allg. u. experim. Pathologie, Vorstand d. Inst. f. allg. u. experim. Pathologie. Dekan 1924. Hilmgasse 6.

Fritz Reuter, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. gerichtl. Medizin, Vorst. d. gerichtl.-mediz. Inst. u. Museums, Ritter d. F.-J.-O., Mitglied d. Gesellsch. d. Ärzte in Wien, d. Ver. f. innere Medizin und Kinder-Heilkunde, d. Vereines f. Neurologie u. Psychiatrie d. österr. Krim.-Vereinigung, d. deutschen Gesellsch. für gerichtl. Medizin, Dekan 1923, Attems-G. 23, I. Fspr. (Institut) Nr. 0144.

Franz Hamburger, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Kinderheilkunde, Vorst. d. Klinik f. Kinderkrankheiten. Mozart-G. 12. Fspr. Nr. 2572.

Johannes Zange, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, Vorst. d. Klinik f. Ohren-, Nasen- und

Kehlkopfkrankheiten. Inhaber der kgl. preuß. Rettungsmedaille am Bande des eisernen Kreuzes II. Kl., der preuß. roten Kreuzmedaille III. u. II. Kl. Beethoven-Str. 25, I.

Friedrich Müller, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Anatomie, Vorst. d. anatom. Inst., Ritter d. Eis. Kreuzes II. Kl., Inhaber d. Wilhelmskreuzes m. Schwertern u. d. preuß. Rot. Kreuz-Medaille III. Kl., Mitgl. d. deutsch. anatom. Ges. Harrachg. 21, I.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit d. Titel u. Charakter eines ordentl. Professors:

Franz Trauner, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Zahnheilk., Vorst. d. zahnärztl. Inst., Offiz. d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., Bes. d. Bronz. Militärverdienstmedaille a. B. d. M.-V.-K., korr. Mitgl. der Gesellsch. d. Ärzte in Wien. Burgring 8, I. Fspr. Nr. 1126.

b) Außerordentliche Professoren:

Hermann Zingerle, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Psychiatrie u. Nervenpathologie. Glacisstr. 33, II. Fspr. Nr. 2845.

Rudolf Müller, Dr. d. ges. Heilk., Prof. d. Pharmakognosie, (seit 1922) mit der ordnungsm. Vertretung der Pharmakognosie, Mitgl. (Prüfer) der Physikats-Prüf.-Komm., Mitgl. (Prüfer) der Komm. f. d. Diplomprüfung (Staatsprüfung) d. Lebensmittel-experten, Mitglied d. Fachkomitees f. Apothekenvisitationen. Universitätsplatz 4, ebenerdig.

Arnold Wittek, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. orthopädische Chirurgie, leitender Arzt d. Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt f. Steiermark u. Kärnten, Direktor d. Unfall-Krankenhauses u. orthopädischen Spitals in Graz, Theodor-Körner-Str. 65, Vorstandsmitgl. d. Deutschen Gesellsch. f. orthopäd. Chirurgie, ord. Mitgl. d. Landes-Sanitätsrates. Meran-G. 26. Fspr. Nr. 0594.

Wilhelm Scholz, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. interne Medizin, Hofrat, Direktor d. Landes-Krankenhauses. Riesstr. 1, II. Fspr. Nr. 0513.

Leopold Löhner, Dr. d. ges. Heilk. u. Dr. phil., Prof. d. Physiologie, o. Ass. am physiolog. Inst., Ritter d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. Goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone a. B. d. T.-M. Halbärth-G. 6, ebenerdig.

Josef Hertle, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Chirurgie, Opernring 2, I. Fspr. Nr. 2278. Sommerwohnung: Schönbrunn-gasse 95. Fspr. Nr. 1859.

Eduard Streißler, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Chirurgie, Oberarzt d. chirurg. Abt. d. Landes-Krankenhauses, Offiz. d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. Offiziers-Ehrenzeichens v. Roten Kreuze m. d. K.-D., Bes. d. Bronz. Militärverdienstmedaille a. B. d. M.-V.-K. m. d. Schw. Landes-Krankenhaus.

Als Vertreter der Privat-Dozenten:

Derzeit unbesetzt.

Außer dem Professoren-Kollegium.

Außerordentliche Professoren:

Rudolf Polland, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Dermatologie u. Syphilis, Wieland-G. 2. Fspr. Nr. 2510.

Robert Hesse, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Augenheilk., o. Ass. an d. Klinik f. Augenheilk. Schlögelg. 3, I. Fspr. Nr. 0543.

Alfred Koblner, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. interne Medizin, Primararzt d. medicin. Abt. d. Krankenhauses d. Barmherzigen Brüder, Elisabeth-Str. 38, I. Fspr. Nr. 4306.

Karl Laker, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. physiologische Akustik, Gösting, Attems-Str. 269. Fspr. 2618.

Rigobert Possek, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Augenheilk., Gerichtsarzt, Alber-Str. 18, I. Fspr. Nr. 1176.

Erich Baumgartner, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Zahnheilk. u. Zahnersatzk. Lendkai 69, I. Fspr. Nr. 4467.

Hermann Schmerz, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Chirurgie, Kroisbachg. 9, ebenerdig.

Heinrich Schrottenbach, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Neurologie u. Psychiatrie, o. Ass. an d. Nervenlinik, Zinzendorf. 25.

Heinrich di Gaspero, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Neurologie u. Psychiatrie, ao. Ass. an d. Nervenlinik, Oberarzt d. Hydrotherapeut. Inst. d. Landes-Krankenhauses, Burgg. 6, II. Fspr. 0009.

Philipp Erlacher, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. orthopäd. Chirurgie, o. Ass. an d. Klinik für Kinderheilk., Opernring 4.

Max de Crinis, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Neurologie u. Psychiatrie, ao. Ass. d. Nervenlinik, Auersperg-G. 4.

Hans Lieb, Dr. phil., Prof. f. angewandte med. Chemie, o. Ass. am med. chem. Inst. Kircheng. 13, I.

Max Hesse, Dr. d. ges. Heilk., Prof. f. Dermatologie u. Syphilis, o. Ass. an d. Klinik f. Hautkrankheiten u. Syphilis, Luther-G. 4, I.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Oskar Eberstaller, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Anatomie, Physikus d. Stadt Graz i. R., Mitgl. (Prüfer) d. Physikats-Prüf.-Komm. u. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt d. Turnens an Mittelschulen u. Lehrerbildungsanstalten, Ruckerlberg, Rudolf-Str. 27.

Emil Rossa, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Geburtshilfe u. Gynäkologie, Vilefort-G. 15, II. Fspr. Nr. 2254.

Eugen Petry, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. interne Medizin, ao. Ass. an d. medicin. Klinik, Oberarzt d. Zentral-Röntgen- u. lichttherapeut. Inst. d. Landes-Krankenhauses, Stubenberg-G. 5, I. Fspr. Nr. 3003.

Karl Holtei, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Kinderheilk., Direktor d. Lungenheilstätten Hörgas u. Enzenbach, Leiter d. Übungen im Betriebe v. Jugendspielen und volkstüml. (leicht-athletischen) Übungen im Turnlehrer-Bildungskurse, Ritter d. F.-J.-O. m. d. K.-D. u. d. Schw., Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D., d. Bronz. u. d. Silb. Militärverdienstmedaille a. B. d. M.-V.-K. m. d. Schw., Ritter d. sächs. Ernest. Hausordens II. Kl. Albrecht-G. 3, III.

Otto Burkard, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. soziale Medizin, Leiter d. Tuberkulose-Fürsorgestelle Graz, Ritter d. F.-J.-O. m. d. K.-D., Bes. d. K. f. Z.-V. II. Kl., d. Ehrenzeichens II. Kl. v. R.-K. u. d. königl.-preuß. R.-K.-Med. III. Kl. Freiheitsplatz 2, I. Fspr. 2978.

Johann Hammerschmidt, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Hygiene, ao. Ass. am hyg. Inst. Zinzendorf-G. 9.

b) Privat-Dozenten:

Richard Steinbüchel-Rheinwall, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Geburtshilfe u. Gynäkologie, Bes. d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuz, Bes. d. preuß. Roten-Kreuz-Medaille III. Kl. Glacisstr. 49, I. Fspr. Nr. 2112.

Otto Barnick, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Ohrenheilk., Meran-G. 47, I.

Walther **Schauenstein**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bismarek-Pl. 2, II. Fspr. Nr. 1378.

Eduard Hans **Urbantschitsch**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Zahnheilk. Ritter d. F.-J. O. a. B. d. T.-M., Bes. d. Goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone a. B. d. T.-M. d. Verwundetenmedaille u. d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuz m. d. K.-D. Wohnung: Auerspergg. 11, Fspr. 4027, Ordination: Leonhardstr. 2, Fspr. 4105.

Marius **Kaiser**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Hygiene m. besond. Berücksichtigung d. Schiffs- u. Hafenhigiene. Kroisbach. Franz-Josef-Str. 4.

Otto Alfred **Rösler**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. interne Medizin, o. Ass. an d. med. Klinik, Besitzer d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuz. Elisabeth-Str. 101, I.

Alfred **Gödel**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. patholog. Anatomie, o. Ass. am patholog.-anat. Inst. Landes-Krankenhaus.

Walter **Schwarzacher**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Dozent f. gerichtl. Medizin, ao. Ass. am Inst. f. gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4.

Paul **Widowitz**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Kinderheilkunde, ao. Ass. an d. Klinik f. Kinderheilkunde. Technikerstr. 3, I.

Hans **Zacherl**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Geburtshilfe u. Gynäkologie, o. Ass. an d. Frauenklinik. Landes-Krankenhaus.

Anton **Leb**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. f. Röntgenologie, ao. Ass. an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus. Riesstr. 1.

Lektor (Lehrer):

Fritz **Wischo**, Mag. pharm., Lektor f. Arzneibereitungslehre, Landes-Medikamentendirektor. Riesstr. 1.

Assistenten.

Walter **Aigner**, Dr. d. ges. Heilk., o. Ass. am anatom. Inst. Humboldt-Str. 17, ebenerdig.

Oskar **Begusch**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Nerven- klinik. Morellenfeld-G. 9.

Dora **Boerner-Patzelt**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am Inst. f. Histologie u. Embryologie. Joanneumring 20.

Hagen **Bouvier**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am zahnärztl. Inst. Landes-Krankenhaus.

Alois **Bratusch**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Kinder- klinik. Stadkai 49.

Karl **Cafasso**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. internen mediz. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Max de **Crinis**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof. wie S. 18. ao. Ass. an d. Nerven- klinik.

Dorothea **Ehmer**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am hygien. Inst. Leechg. 56.

Adalbert **Engels**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfs.-Ass. am zahn- ärztl. Inst. Landes-Krankenhaus.

Philipp **Erlacher**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof., wie S. 18, o. Ass. an d. Klinik f. Kinderheilkunde.

Karl **Florian**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. chirurg. Klinik, Landes-Krankenhaus.

Josef **Fuhrmann**, Mag. pharm., cand. phil., ao. Ass. am pharmakogn. Inst. Universitätspl. 4, I.

Heinrich di **Gaspero**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof., wie S. 18, ao. Ass. an d. Nerven- klinik.

Hans **Glatz**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am patholog.- anatom. Inst. Harrach-G. 28, ebenerdig.

Alfred **Gödel**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. wie S. 20. o. Ass. am patholog.-anatom. Inst.

Walter **Grimminger**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Augen- klinik. Landes-Krankenhaus.

Johann **Hammerschmidt**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. wie S. 19, ao. Ass. am hygien. Inst.

Johann **Häusler**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am pharmakolog. Inst. Universitätspl. 4, I.

Margarete **Henter**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Nerven- klinik. Beethovenstr. 7, I.

Viktor **Herbst**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. Ohren- Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten. Riesstr. 1.

Ludwig **Hermann**, Dr. phil., ao. Ass. am physiolog. Inst. Harrachg. 21, ebenerdig.

Max **Hesse**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof. wie S. 19, o. Ass. an d. Klinik f. Hautkrankheiten u. Syphilis.

Robert **Hesse**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof., wie S. 18, o. Ass. an d. Augen- klinik.

Ernst **Hofmann**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am Inst. f. allgem. u. experim. Pathologie, Universitätspl. 4, ebenerdig.

Oswald **Huber**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. interne Medizin. Landes-Krankenhaus.

Karl **Huter**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Frauenklinik. Landes-Krankenhaus.

Oskar **Kauffmann**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. a. d. Nerven-klinik. Landes-Krankenhaus.

Ernst **Kiene**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. a. d. dermatolog. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Werner **Kindler**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfsass. an d. Klinik f. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten. Landeskrankenhaus. Riesstr. 1.

Hermann **Knaus**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Frauenklinik. Landes-Krankenhaus.

Theodor **Konschegg**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am patholog.-anatom. Inst., Schützenhofg. 41, I.

Rudolf **Kraft**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Wilhelm **Lampar**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Nerven-klinik. Landes-Krankenhaus.

Hans **Lardschneider**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Nerven-klinik. Landes-Krankenhaus.

Wolfgang **Laves**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfsass. am Inst. f. gerichtl. Medizin. Universitätspl. 4, II.

Anton **Leb**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz. wie S. 20, ao. Ass. an d. chirurg. Klinik, Landes-Krankenhaus. Riesstr. 1.

Hellmut **Lehmann**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfsass. am anat. Inst. Harrachg. 21.

Hans **Lieb**, Dr. phil., ao. Prof., wie S. 19, o. Ass. am mediz.-chem. Inst.

Leopold **Löhner**, Dr. d. ges. Heilk. u. Dr. phil., ao. Prof., wie S. 17, o. Ass. am physiolog. Inst.

Max **Lorenzoni**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am gerichtl.-med. Inst. Universitätspl. 4, II.

Kurt **Lundwall**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. a. d. Frauenklinik. Landes-Krankenhaus.

Franz **Lutz**, cand. med., Hilfsass. am histolog. Inst. Grillparzer-Str. 7.

Alfons **Mahnert**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Frauenklinik. Goethe-Str. 48.

Franz **Metzler**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Ernst **Navratil**, cand. med., Hilfs-Ass. am pharmakolog. Inst. Universitätspl. 4, I.

Viktor **Orator**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. a. d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Eduard **Phleps**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Nerven-klinik. Glacisstr. 49, I.

Alfred **Pischinger**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfs-Ass. am Inst. f. Histologie u. Embryologie. Universitätspl. 4, II.

Othmar **Puesko**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. med. Klinik, Landes-Krankenhaus.

Otto Alfred **Rösler**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz., wie S. 20, o. Ass. an d. medicin. Klinik.

Otto **Sabin**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Alois **Santner**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Frauenklinik.

Rudolf **Schindler**, Dr. d. ges. Heilk., o. Ass. an d. geburts-hilfl. u. gynäkolog. Klinik. Leonhard-Str. 23. Fspr. 2774.

Herbert **Schmied**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfs-Ass. a. gerichtl.-med. Inst. Universitätsplatz 4, II.

Rudolf **Schneider**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Augen-klinik. Landes-Krankenhaus. Riesstr. 1.

Karl **Schreiner**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Landes-Krankenhaus.

Heinrich **Schrottenbach**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof., wie S. 18, o. Ass. an d. Nerven-klinik.

Walter **Schwarzacher**, Dr. der ges. Heilk., Priv.-Dozent, wie S. 20, ao. Ass. am Inst. f. gerichtl. Medizin.

Karl **Sollgruber**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. Kinderheilkunde. Mozartg. 14.

Arnulf **Soltys**, Dr. Phil., Hilfs-Ass. am Inst. f. med. Chemie, Universitätspl. 2, ebenerdig.

Robert **Spahr**, Dr. d. ges. Heilk., Hilfs-Ass. an d. Klinik f. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopf-Krankheiten. Landes-Krankenhaus.

Friedrich **Standenath**, Dr. phil. et med., ao. Ass. am Inst. f. allgem. u. experiment. Pathologie. Trauttmansdorff-G. 4, I.

Viktor **Stephanides**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am zahn-ärztl. Inst.

Hans **Tretter**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am anatom. Inst. Harrach-G. 21, ebenerdig.

Siegfried **Unterberger**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Landes-Krankenhaus.

Hans **Weitgasser**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. Klinik f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Glacisstr. 61.

Paul **Widowitz**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz., wie S. 20, ao. Ass. a. d. Klinik f. Kinderheilkunde.

Leo **Wikullil**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. am hygien. Inst. Leechg. 68.

Oskar **Wintersteiner**, Dr. phil., ao. Ass. am med.-chem. Inst. Universitätspl. 2, ebenerdig.

Hans **Zacherl**, Dr. d. ges. Heilk., Priv.-Doz., wie S. 20, ao. Ass. an d. Frauenklinik. Landes-Krankenhaus.

Josef **Zipper**, Dr. d. ges. Heilk., ao. Ass. an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Fach- und Hilfsdienstbeamte:

Josef **Bauer**, Pedell der medicin. Fakultät, Bes. d. Mannschafts-Dienstzeichens II. Kl. Heinrich-Str. 46, I.

Johann **Bauzher**, an d. geburtshilflichen Klinik. Landes-Krankenhaus.

Heinrich **Dietrich**, am gerichtl.-medizin. Institut. Universitätspl. 4.

Johann **Eisele**, a. d. chirurg. Klin. Landes-Krankenhaus.

Johann **Fleischmann**, an d. Augenklinik. Bes. d. S. T. M. II. Kl., Hartenau-G. 36.

Johann **Gnaser**, a. hyg. Inst. Universitätspl. 4, ebenerdig.

Ferdinand **Goriup**, a. d. medicin. Klin. Landes-Krankenhaus.

Franz **Greiner**, am physiolog. Inst. Münzgrabenstr. 5, II.

Josef **Haas**, an d. medicin. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Ferdinand **Harzl**, an d. Klinik f. Kinderheilk. Rosengürtel 31, ebenerdig.

Anton **Hecher**, am med.-chem. Inst. Obere Bahnstr. 47.

Gabriele **Herrmann**, Kanzleioffiziantin am hygien. Inst. Heinrich-Str. 29.

Fanny **Hübsch**, Präparatenzeichnerin. Goethe-Straße 8, ebenerdig.

Josef **Käfer**, a. pathol.-anatom. Inst. Landes-Krankenhaus.

Franz **Kollegger**, an der dermatolog. Klinik. Landes-Krankenhaus.

Antonie **Krainz**, Kanzleioffiziantin an d. Nervenklinik. Landes-Krankenhaus.

Otto **Krainz**, an d. Nervenklinik. Landes-Krankenhaus.

Alois **Kriwetz**, am histolog. Institut. Elisabeth-Straße 91.

Josef **Lang**, an d. anatom. Anst. Unger-Gasse 3, III.

Josef **Leeb**, an d. anatom. Anstalt. Kreuzg. 44.

Johann **Melchior**, am Inst. f. allg. u. experim. Pathologie. Mariahilferstr. 22, III.

Anton **Miglbauer**, an d. chirurg. Klinik. Landes-Krankenhaus. Riesstr. 1.

Johann **Moser**, am patholog.-anatom. Institut. Landes-Krankenhaus.

Engelbert **Nöbauer**, Kanzleigehilfe am patholog.-anatom. Inst. Landes-Krankenhaus.

Anton **Orthofer**, am medicin.-chem. Inst. Universitätspl. 2, ebenerdig.

Karl **Roczek**, am physiolog. Institut. Harrach-G. 21, III.

Georg **Schmidt**, am pharmakolog. Inst. Universitätspl. 4, ebenerdig.

Julius **Sicherl**, a. Inst. f. allgem. u. experim. Pathologie. Universitätspl. 4, ebenerdig.

Karl **Simon**, an d. Nervenklinik.

Franz **Sonnleitner**, an d. anatom. Anstalt. Harrach-G. 21, ebenerdig.

Emmerich **Stoff**, am pharmakolog. Institut. Eggenberg, Lilienthal-G. 23.

Michael **Stroj**, am Institut f. Histologie und Embryologie. Universitätspl. 4, ebenerdig.

Augustin **Stubenegger**, a. Dekanate d. medicin. Fakultät. Humboldt-Str. 30, III.

Leopold **Tropper**, a. d. chirurg. Klin. Landes-Krankenhaus.

Martin **Wolf**, am zahnärztl. Institut. Landes-Krankenhaus.

Alois **Zmugg**, am hyg. Inst. Attems-Gasse 8, II.

Schulhebamme:

Theresia **Fabian**, Schulhebamme an d. geburtshilf. u. gynäkolog. Klinik. Landes-Krankenhaus.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan: Michael Radaković, Dr. Phil., wie S. 29.

Prodekan: Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Phil., wie S. 30.

Senator: Hans Benndorf, Dr. Phil., wie S. 30.

Ständige Referate:

1. Referent über Kollegiengeld - Befreiungs - Gesuche:
Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

2. Referent über Stipendien-Angelegenh.: Prof. Dr. Viktor F. Hess.

3. Referenten über pharmazeutische Studien- u. Prüfungs-angelegenheiten: Hofr. Prof. Dr. Karl Fritsch und Prof. Dr. Ernst Philippi.

Emeritierte Professoren:

Hugo Schuchardt, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. romanischen Philologie, Ehrend. d. Univ. Bologna, Budapest u. Christiania, Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III., Offizier d. Ordens „Stern von Rumänien“, Ritter d. S. E. H.-O. II. u. d. kgl. portug. St. Jago-Ordens, wirkli. Mitgl. d. Ak. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. d. preuß. Ak. d. W. in Berlin, d. ungar. Ak. d. W. in Budapest u. d. kgl. Ak. d. W. in Amsterdam, korr. Mitgl. d. Inst. de France (Académie des Inscriptions et belles lettres), d. kgl. Akad. d. W. in Rom (Accademia dei Lincei), d. bayr. Ak. d. W. in München, d. kgl. Akad. d. W. in Bologna, d. Inst. in Coimbra, d. Batavia'schen Ges. f. K. u. W. auf Java, d. Reale Istituto Lombardo di Scienze e Lettere in Mailand, d. Akad. d. W. von Lissabon, ausw. Mitgl. d. kgl. dän. Ak. d. W. in Kopenhagen, Mitgl. d. Ak. d. W. in Christiania, Ehrenmitgl. d. rumän. Akad., d. philolog. Ges., d. sprachwiss. Ges. u. ausw. Mitgl. d. ethnogr. Ges. v. Budapest, d. Modern Language Association of America in Baltimore, des Lazarew'schen Inst. f. morgenländ. Sprachen in Moskau, d. Versamml. deut. Philol. u. Schulm., d. neuphilolog. Ges. in Petersburg sowie d. ethnograph. Kongresses in Rom, ausw. Ehrenmitgl. d. finn.-ugr. Ges. in Helsingfors, Ehrenak. d. Acad. de la lengua Vasca in San Sebastian. Johann-Fux-G. 30. Fspr. Nr. 2965.

Alois Pogatscher, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. engl. Sprache u. Literatur, korr. Mitgl. d. Gesellsch. zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Böhmen. Rosenbergg. 1, II.

Anton Waßmuth, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. mathemat. Physik, Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Bes. d. Ehrenmedaille

f. vierzigjähr. treue Dienste, korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien sowie d. Gesellsch. zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Böhmen, Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher. Dekan 1899. In Czernowitz: Dekan 1886. In Innsbruck: Dekan 1892. Sparbersbachg. 39, II.

Johann Loserth, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. allg. Geschichte, Hofr., Bes. d. Ehrenmedaille f. vierzigjähr. treue Dienste, korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien u. d. histor. Gesellsch. in Berlin, ausw. Mitgl. der böhm. Gesellsch. d. W. in Prag, Korrespondent d. Zentral-Komm. f. Denkmalpflege, Mitgl. d. histor. Landes-Komm. f. Steiermark, Ehrenmitgl. d. Vereines f. Geschichte d. Deutschen in Böhmen, d. histor.-statist. Sektion u. d. Museumsvereines in Brünn, d. Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, d. histor. Vereines f. Steiermark, d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde u. d. Gesellsch. f. Geschichte d. Protestantismus in Österreich, korr. Mitgl. d. Gesellsch. f. Münz- u. Medaillenkunde in Wien. Dekan 1909. In Czernowitz: Dekan 1880 u. 1884. Ruckerlberg, Blumeng. 5.

Anton Ive, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. italien. Sprache u. Literatur, korr. Mitgl. d. Ateneo Veneto di scienze lettere ed arti in Venedig, Ehrenmitgl. d. ethnograph. Kongresses in Rom. Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Beethoven-Str. 7, ebenerdig rechts.

Bernhard Seuffert, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. deutschen Sprache u. Literatur, Hofr., Ritter d. E.-K.-O. III. Kl., Bes. d. gr. herzogl. sächs. gold. Ehejubiläums-Medaille, wirkli. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien u. korr. Mitgl. d. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Ehrenmitgl. d. Kunst- u. Altertumsvereines in Biberach a. Riß, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Rektor 1914. Dekan 1897 u. 1905. Harrach-G. 1, III.

Vinzenz Hilber, Dr. Phil., emerit. o. ö. Prof. d. Geologie und Paläontologie, ehrenämtl. Vorstand d. geolog. Abteilung d. steierm. Landes-Museums. Ruckerlberg, Ehler-G. 5.

Professoren-Kollegium:

Ordentliche Professoren:

Rudolf Scharizer, Dr. Phil., Prof. d. Mineralogie u. Petrographie, Vorst. d. mineralog.-petrograph. Inst., Hofr., Mitgl. d. mineralog. Gesellsch. in Wien, d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher u. d. deutschen mineralog. Gesellsch., Mitgl. d.

Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Rektor 1917. In Czernowitz: Rektor 1903, Dekan 1897. Liebig-G. 10, II.

Rudolf **Meringer**, Dr. Phil., Prof. d. Sanskrit u. d. vergl. Sprachwissenschaft, Hofrat, Vorst. d. indogerman. Inst., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, d. österr. archäolog. Inst., d. finnisch-ugrischen Gesellsch. in Helsingfors, Ehrenmitgl. d. Vereines f. österr. Volkskde. Rektor 1918. Dekan 1910. Kroisbach, Bahnstr. 6.

Wilhelm **Erben**, Dr. Phil., Prof. d. Geschichte d. Mittelalters u. d. histor. Hilfswissenschaften, Vorst. d. histor. Seminars u. d. Paläograph. Apparates, Hofr., Offiz. d. F.-J.-O., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent d. Archivrates, Mitgl. d. histor. Lds.-Komm. f. Steierm., Ehrenmitgl. d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. In Innsbruck: Rektor 1914. Schiller-Str. 1, II.

Raimund Friedrich **Kaindl**, Dr. Phil., Prof. d. österr. Geschichte, Vorst. d. histor. Seminars, Hofr., Bes. d. Kriegskreuzes f. Zivilverdienste II. Kl. und d. preuß. Roten-Kreuz-Medaillen II. u. III. Kl., Konservator d. Zentral-Komm. f. Denkmalpflege u. d. Archivrates, Mitgl. d. histor. Lds.-Komm. f. Steierm., Wirkl. Mitgl. d. Sevčenko-Gesellsch. d. Wissenschaften in Lemberg, Diplommitgl. d. Comeniusgesellsch. in Berlin, korr. Mitgl. d. deutsch. kulturpolit. Ges. in Leipzig, d. Ver. f. Volkskunde in Wien u. d. Inst. f. d. Deutschtum im Ausland an d. Univ. Marburg, Ältester d. Hochstifts f. deutsche Volksforschung in Gotha, 3. Abt. (deutsche Siedlung u. Wanderung). Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. In Czernowitz: Rektor 1912, Dekan 1907. Ruckerlberg, Blumeng. 20.

Otto **Cuntz**, Dr. Phil., Prof. d. röm. Altertumskunde, Vorst. d. archäolog.-epigraph. Seminars, korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, wirkl. Mitgl. d. österr. archäolog. Inst., ausw. Mitgl. d. Straßburger wiss. Ges. i. Heidelberg, Konservator d. Bundesdenkmalamtes für das Land Steiermark. Rektor 1920. Dekan 1911. Goethe-Str. 47. I.

Karl **Fritsch**, Dr. Phil., Prof. d. system. Botanik, Vorst. d. Inst. f. system. Botanik u. d. botan. Universitätsgartens, Hofr., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. und d. Gartenbau-Gesellschaft in Wien, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Rektor 1924, Dekan 1912. Alber-Str. 19, I. Fspr. 2769 (Institut).

Robert **Sieger**, Dr. Phil., Prof. d. Geographie, Vorst. d. geograph. Inst., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, d.

geograph. Gesellsch. in München u. Stockholm, Ehrenmitgl. d. geograph. Gesellsch. Wien und Helsingfors, Mitgl. d. Hauptausschusses f. wissenschaftl. Landeskunde v. Deutschland, Mitgl. d. Beirates d. Bundesvermessungsamtes in Wien, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen in Graz und f. d. Lehramt an höheren und f. d. Lehramt an zweiklassigen Handelsschulen in Wien. Dekan 1913. Goethe-Str. 43, ebenerdig.

Robert **Sterneck**, Dr. Phil., Prof. d. Mathematik, Vorst. d. Seminars f. Mathematik, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Mitgl. d. Circolo matematico di Palermo. Dekan 1914. Meran-G. 35, I.

Michael **Radaković**, Dr. Phil., Prof. d. theoret. Physik, Vorst. d. Seminars f. theoret. Physik sowie d. Inst. f. theoret. Physik. In Czernowitz: Dekan 1908. Geidorf-Pl. 1, I. Fspr. Nr. 2673.

Konrad **Zwierzina**, Dr. Phil., Prof. d. deutschen Sprache u. Literatur, Vorst. d. Seminars f. deutsche Philologie, korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. d. Gesellsch. f. deutsche Sprache in Zürich, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Dekan 1915. In Innsbruck: Dekan 1910. Parkstr. 7, III, Fspr. Nr. 2782.

Hugo **Spitzer**, Dr. Phil. et Med., Prof. d. Philosophie, Vorst. d. philosoph. Sem. u. d. Seminars f. philosoph. Soziologie, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Richard-Wagner-G. 27, I.

Eduard **Martinak**, Dr. Phil., Prof. d. Pädagogik, Vorst. d. philosoph. Seminars, Hofr., Bes. d. Kriegsmedaille u. d. Silb. Ehrenmed. v. Roten Kreuz m. d. K.-D., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen u. Prüfer f. d. philosoph.-pädagog. Vorprüfung, Vorsitz. d. Prüf.-Komm. f. Realsch.-Ergänzungsprüfungen, Ehrenmitgl. d. Ver. Lehrerakademie in Graz. Dekan 1917. Alber-Str. 7, I.

Rudolf **Heberdey**, Dr. Phil., Prof. d. klass. Archäologie, Vorst. d. archäolog. Inst. u. d. archäolog.-epigraph. Seminars, Ritter d. F.-J.-O., wirkl. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien und d. österr. archäolog. Inst., ord. Mitgl. d. deutschen archäolog. Inst., Ehrenmitgl. d. griechischen archäolog. Gesellsch. i. Athen, Konservator d. Bundesdenkmalamtes f. d. Land Steiermark, Direktor d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen sowie jener d. Lehramtes d. Stenographie und d. Maschinschreibens. Dekan 1918. Mandell-Str. 26, I.

Hans Benndorf, Dr. Phil., Prof. d. Physik, Vorst. d. physikal. Inst., Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. Schw. u. d. Bronz. M.-V.-M. a. B. d. M.-V.-K. m. d. Schw., korr. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent d. Zentralanstalt f. Meteorologie u. Geodynamik in Wien, Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen, Leiter d. Turnlehrerbildungskurses und Direktor d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt des Turnens, Mitgl. d. Beirates d. Bundesvermessungsamtes. Dekan 1920. Kroisbach, Unt. Plattenweg 34, Giebelhof. Fspr. Nr. 1762 (Inst. Nr. 1365).

Karl Linsbauer, Dr. Phil., Prof. der Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen, Vorst. d. pflanzenphysiolog. Inst., Direktor-Stellv. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen, korr. Mitgl. d. Akad. d. W. u. d. Gartenbau-Gesellsch. in Wien. Dekan 1919. Liebig-G. 7, III.

Karl Hillebrand, Dr. Phil., Prof. d. Astronomie, Vorst. d. Univ.-Sternwarte. Dekan 1921. Kroisbach, Mariatrosterstr. 85. Fspr. Nr. 1958 (Inst. Nr. 1365).

Adolf Zauner, Dr. Phil., Prof. d. roman. Philologie, Vorst. d. Seminars f. roman. Philologie, korr. Mitgl. d. rumän. Akad., Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Dekan 1922. Rosenberggürtel 25, I. Fspr. Nr. 2771.

Kurt Kaser, Dr. Phil., Prof. f. allgem. u. Wirtschaftsgeschichte, Mitgl. d. histor. Lds-Komm. f. Steierm. Wormg. 7, I.

Hermann Egger, Dr. Phil. et Techn., Prof. d. neueren Kunstgeschichte, Vorst. d. kunsthistor. Inst. u. d. kunsthistor. Seminars, Honorarprof. f. Architekturgeschichte an d. Techn. Hochschule, Mitgl. d. Denkmalrates d. Zentral-Komm. f. Denkmalpflege, wirkl. Mitgl. d. österr. archäolog. Inst., korr. Mitgl. d. deutschen archäolog. Inst., Ausschußmitgl. d. deutschen Ver. f. Kunstwissenschaft in Berlin. Schubert-Str. 23, II.

Josef Mesk, Dr. Phil., Prof. d. klass. Philologie, Vorst. d. Seminars u. Proseminars f. klass. Philologie, Delegierter d. Akad. Senates in d. Maturitäts-Ergänzungs-Prüf.-Komm. f. Univ.-Studien d. Realschul-Absolv., Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Ruckerlberggürtel 18, I.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Phil., Prof. d. semitischen Philologie, Vorst. d. oriental. Inst., II. (semitische) Abteilung, wirkl. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Ehrenmitgl. d. Royal

Asiatic Society in London, Bes. d. Offiz.-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. K.-D. Dekan 1924. Mandell-Str. 7, I.

Anton Skrabal, Dr. Techn., Prof. d. Chemie, Vorst. d. chem. Inst., wirkl. Mitgl. d. Akad. d. W. in Wien, Regierungsrat d. Patentamtes, Konsulent u. Mitgl. d. Kuratoriums d. techn. Museums f. Industrie u. Gewerbe in Wien, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Franck-Str. 36, III. Fspr. Nr. 3426 (Institut).

Ludwig Böhmig, Dr. Phil., Prof. d. Zoologie, Vorst. d. zoolog.-zootom. Inst., Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher. Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Dekan 1923, Kroisbach, Mariatrosterstraße 21, II.

Albert Eichler, Dr. Phil., Prof. d. engl. Sprache u. Literatur, Vorst. d. Seminars f. engl. Philologie, Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Hasner-Pl. 4, II.

Robert Kremanu, Dr. Phil., Prof. d. allgem. u. physikal. Chemie, Vorstand d. physik.-chem. Institutes, Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher, Korrespondent d. geolog. Reichsanstalt in Wien, Fachkonsulent d. techn. Museums f. Industrie u. Gewerbe in Wien, Priv. Doz. an d. Techn. Hochschule. Kaiser-Josef-Pl. 6, I.

Karl Prinz, Dr. Phil., Prof. d. klass. Philologie, Vorst. d. Seminars u. Proseminars f. klass. Philologie, Delegierter d. akad. Senates in d. Maturitäts-Ergänz.-Prüf.-Komm. f. Univ.-Studien d. Realschul-Absolv., Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Marschallg. 11, I.

Hans Reichelt, Dr. Phil., Prof. d. oriental. Philologie, Vorstand d. oriental. Inst. I (arische) Abt. Elisabeth-Str. 45.

Friedrich Oertel, Dr. Phil., Prof. d. Geschichte d. Altertums, Vorst. d. hist. Seminars, Ritter d. kgl. sächs. Albr.-Ord. II. Kl. m. d. Schw., Inhaber d. kgl. sächs. Friedr.-Aug.-Med. in Silber am Kriegsb. u. d. kgl. preuß. E.-K. II. Kl., Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Schiller-Str. 1.

Alfred Wegener, Dr. Phil., Prof. d. Meteorologie und Geophysik, Vorst. d. Inst. d. Meteorologie und Geophysik, Bes. d. Eis. Kr. II. u. d. Verw. Abz., d. silb. Verd.-Med. m. d. Schnalle d. Dänemark-Expedition (Dän.), Ritter d. Danebrog, Inb. d. Karl Ritter-Med. (silb.) d. Ges. f. Erdk. z. Berlin u. d. Kirchenpaur-Med. (silb.) d. Hamburgischen geogr. Ges., Ehrenmitgl. d. kgl.

holländ. Ges. f. Erdk. zu Amsterdam u. d. Kurhessischen Ver. f. Luftfahrt, korr. Mitgl. d. Naturf. Ges. „Antonio Alzate“ (Mexiko), d. geogr. Ges. z. Rostock, d. Ges. z. Bef. d. ges. Naturw. z. Marburg, d. Berliner u. Frankfurter Luftfahrer-Ver., Ruckerlberg, Blumengasse 9.

Tonio **Rella**, Dr. Phil., Prof. d. Mathematik, Mitvorstand d. math. Seminars. Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K.-D. u. d. Schw., d. zweimaligen Silb. u. d. Bronz. M.-V.-M. a. B. d. M.-V.-K. m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes u. d. Eis. Kreuzes II. Kl., Mitgl. d. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an Mittelschulen. Hilger-Gasse 3, I.

Franz **Heritsch**, Dr. Phil., Prof. d. Geologie und Paläontologie, Vorst. d. geolog. Inst., Erdbebenreferent d. Zentralanstalt f. Meteorologie u. Geodynamik i. Wien. Katzianer-G. 6, I.

Außerordentliche Professoren:

Rudolf **Stummer**, Dr. Phil., Prof. d. Zoologie, Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akademie d. Naturforscher. Stattegg b. Graz, Nr. 14.

Wilhelm **Suida**, Dr. Phil., Prof. d. neueren Kunstgeschichte, Bes. d. Bronz. u. d. Silb. M.-V.-M. a. B. d. M.-V.-K., Korrespondent d. Zentral-Komm. f. Denkmalpflege, Konservator d. Bundesdenkmalamtes f. Gemäldekunde f. d. Land Steierm. Heinrich-Straße 18. I.

Walter **Schmid**, Dr. Phil., Prof. f. Archäologie d. Prähistorie u. d. röm. Provinzialkultur, Landesarchäologe in Steiermark, Vorst. d. Altertumssammlung u. d. Münzenkabinettes am Landesmuseum Joanneum, korr. Mitgl. d. österr. sowie d. deutschen archäolog. Inst. u. d. Musealvereines f. Krain, Konservator d. Bundes-Denkmalamtes f. d. Land Steiermark. Hartenau-Gasse 17, I.

Bruno **Kubart**, Dr. Phil., Prof. d. Phytopaläontologie, Vorst. d. phytopaläontolog. Laboratoriums. Geidorf-Gürtel 38, III. Erreichbar durch Fspr. Nr. 2769.

Viktor F. **Hess**, Dr. Phil., Prof. d. Experimental-Physik, ordentl. Mitgl. d. Schweizer Naturforscher-Ges., Fellow of the American Physical Society, Member of the American Electrochemical Society and of the American Association for the Advancement of Science. Ritter des Schwed. Vasa-Ordens I. Brockmann-Gasse 72, II.

Karl **Mras**, Dr. Phil., Prof. d. klass. Philologie. Vorst. d. Proseminars f. klass. Philologie. Mozart-G. 4, I.

Heinrich Felix **Schmid**, Dr. Jur. et. Phil., Prof. d. slav. Philologie. Vorst. d. Sem. f. slav. Philologie; Inhaber d. Eisern. Kreuzes I. u. II. Kl. und d. Abzeichens f. Beobachtungsoffz. im Flugzeug, Eggenberg, Eggenberger-Allee 68, Fspr. Graz Nr. 2527.

Ernst **Mally**, Dr. Phil., Prof. d. Philosophie, Eduard-Richter-G. 9, III.

Ernst **Philippi**, Dr. Phil., Prof. d. Chemie, Bes. d. Bronz. M.-V.-M. a. B. d. M.-V.-K. Mandellstraße 9, I.

Karl **Polheim**, Dr. Phil., Prof. d. deutschen Sprache u. Literatur, Vorst. d. Seminars f. deutsche Philologie, Honorar-Doz. an d. Techn. Hochschule, Mitgl. d. Hauptausschusses d. österr. Volkslied-Unternehmens. Radetzky-Str. 17, III.

Als Vertreter der Privat-Dozenten:

Robert **Schwinner**, Dr. Phil., wie S. 34.

Erich **Rumpf**, Dr. Phil., wie S. 35.

Außer dem Professoren-Kollegium

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ordentlichen Professors:

Anton **Mell**, Dr. Phil., Privat-Dozent f. österr. Geschichte m. bes. Berücksichtigung d. steiermärk. Landesgesch., Hofr., Direktor d. steiermärk. Landes-Archivs i. R., Ritter d. F.-J.-O. u. d. württemberg. Friedrich-Ordens I. Kl., Bes. d. gold. V.-K. m. d. K. am Bande d. T.-M. u. d. Ehrenzeichens II. Kl. v. R. K. m. d. K.-D., Ehrenmitgl. d. hist. Vereines f. Steierm. d. Vereines f. Geschichte d. Deutschen in Böhmen u. d. Kärntnerischen Geschichtsver. in Klagenfurt, Mitgl. u. dzt. Sekretär d. histor. Landes-Komm. f. Steiermark. Mozart-G. 8, I., rechts. Fspr. Nr. 2310.

b) Mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Franz **Hemmelmayer**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Chemie, Priv.-u. Honorar-Doz. an d. Techn. Hochschule m. d. Titel eines o. Prof., Regierungsrat, Direktor d. Landes-Oberrealschule. Hamerling-G. 3, I. Fspr. Nr. 0010.

Rudolf **Scharfetter**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Pflanzengeographie, Direktor d. II. Bundesrealschule, korr. Mitglied der

Forstwiss. Gesellschaft Finnlands in Helsingfors. Pestalozzi-Str. 5. Fspr. Nr. 1382.

Lucius **Hanni**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Mathematik. Waldendorf, Ruckerlberggasse 39.

Josef **Streibler**, Priv.-Doz. f. angewandte Geometrie, Oberrealschul-Prof. i. R., Schulrat. Lessing-Str. 8, III.

Robert **Schwinner**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Geologie, Ass. am geolog. Inst., Bes. d. bronz. M.-V.-M. m. d. Schw. u. d. Karl-Truppen-Kr. Harrach-G. 26, II.

Friedrich **Weber**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen, o. Ass. am pflanzenphysiolog. Inst. Grillparzer-Str. 43, III.

Otmar **Schissel**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. spätantike u. byzantin. Philologie. Aulal, Post Laßnitzhöhe.

Hans **Pirchegger**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. österr. Geschichte, Prof. an d. II. Bundes-Realschule, korr. Mitgl. d. Archivrates in Wien, Mitgl. d. hist. Ld.-Komm. f. Stmk. Friedrich-G. 3, II.

Otto **Tumlirz**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. theoret. Pädagogik, Prof. am Realgymn., Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K.-D. u. d. Schw., d. dreimaligen Silb. u. d. Bronz. M.-V.-M. (K.-D. u. d. Schw.), d. Karl-Truppenkreuzes u. d. Verwundetenmedaille. Körösi-Str. 3, ebenerdig.

c) Privat-Dozenten:

David **Herzog**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. semitische Philologie, Landesrabbiner f. Steiermark, Kärnten u. Krain, Mitgl. des Landesschulrates für Steiermark und des Stadtschulrates d. Landeshauptstadt Graz, Bes. d. Kriegskreuzes f. Zivilverdienste II. Kl., d. Ehrenzeichens II. Kl. v. Roten Kreuz m. d. K.-D. Radetzky-Str. 8, II. Fspr. Nr. 3060.

Franz **Fuhrmann**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Bakteriologie, o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule. Waldendorf, Ottokar-Kernstock-G. 6. Fspr. Nr. 2586.

Heinrich **Brell**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. theoret. Physik, o. ö. Prof. d. Physik an d. Montanist. Hochschule in Leoben. Zinzendorf-G. 32.

Otmar **Sterzinger**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. experim. Psychologie, Prof. am Bundesrealgymn. Krenn-G. 28, III.

Franz **Angel**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Mineralogie u. Petrographie, Prof. an d. Landes-Oberrealschule. Krenn-G. 15.

Alois **Zinke**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. organ. Chemie, ao. Prof. f. organ.-chem. Technologie an der Techn. Hochschule. Kastellfeld-G. 30, II.

Erich **Rumpf**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Experimentalphysik, Ass. am physik. Inst. Kroisbach, Mariagrünerstr. 34, Fspr. 1698.

Ferdinand **Bilger**, Dr. Jur., Priv.-Doz. f. allg. Geschichte d. Neuzeit, Abt.-Vorst. am Landesmuseum Joanneum, Morellensfeld-G. 42.

Otto **Hartmann**, Dr. Phil., Priv.-Doz. für Zoologie, Honorar-Dozent f. Zoologie an d. Techn. Hochschule. Rosenberggasse 37.

Ferdinand **Eichler**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Bibliothekswissenschaft, Hofrat, Direktor i. R. d. Univ.-Bibl. Burgring 14, III.

Robert **Müller**, Dr. Phil., Priv. Doz. f. anorgan., physikal. u. Elektrochemie, Ass. am phys.-chem. Inst. Friedrich-G. 3.

Robert **Fleischhacker**, Dr. Phil., Priv. Doz. f. engl. Sprache u. Literatur, Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K.-D. u. d. Bronz. M.-V.-M. m. d. K.-D. Bergmann-G. 22.

Andreas **Aigner**, Dr. Phil., Priv. Doz. f. physik. Geographie, Prof. an d. Bundesrealschule in Bruck a. M. Bruck a. Mur, Grazervorstadt 2.

Eduard **Kopetschni**, Dr. Phil. (Berlin), Priv. Doz. f. organ. Chemie, Graz-Ragnitz 100.

Josef **Stiny**, Dr. Phil., Ingenieur, Priv.-Doz. f. Geologie, Prof. an d. höheren Forstlehranstalt in Bruck a. d. Mur. Murvorstadt 27.

Viktor **Geramb**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. deutsche Volkskunde, Vorst. d. volkskundl. Abt. am Joanneum, Mitglied d. Hauptausschusses f. österr. Volkskunde u. d. österr. Volksliedunternehmens, Mitgl. d. histor. Landes-Komm. f. Steiermark, Konservator d. Bundes-Denkmalamtes f. d. Land Steiermark, Bes. d. Kriegskr. f. Zivilverdienste II. Kl. Paulustorgasse 11. Fspr. Nr. 0079.

Eberhard **Hempel**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. neuere Kunstgeschichte, Assist. am kunsthist. Inst., Ritter d. Eis. Kr. I. u. II. Kl., d. sächs. Verdienstordens II. und d. sächs. Albrechtsordens II. Kl. Leechg. 10, ebenerdig.

Konstantin **Radaković**, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. Philosophie. Geidorfplatz 1, I. Fspr. 2673.

Albin Lesky, Dr. Phil., Priv.-Doz. f. klass. Philologie, Prof. a. d. II. Bund.-Realschule Graz, Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K. u. d. Schw., d. bronz. u. silb. M.-V.-M. m. d. Schw., d. silb. T.-M. II. Kl. u. d. Karl-Truppen-Kreuzes. Keplerstr. 1.

Honoraradozenten:

August Böhm, Dr. Phil., Honorar-Prof. i. R., o. ö. Prof. d. Geographie, Hofrat, Mitgl. d. Leop.-Carol. deutschen Akad. d. Naturforscher, korr. Mitgl. d. geol. Reichsanst. in Wien, Kurator d. Techn. Museums f. Industr. u. Gewerbe in Wien. In Czernowitz: Dekan 1912. Alber-Str. 3, II.

Karl Rosenberg, Dr. Phil., m. d. Titel eines ord. Prof., m. d. Lehrauftrage z. Abhaltung von Übungen im Anstellen v. physikal. Schulexperimenten sowie in d. Handhabung d. Konservierung v. Demonstrationsapparaten f. Lehramtskandidaten d. Physik, Hofr., Landesschulinspektor, Ritter d. E.-K.-O. III. Klasse. Goethe-Str. 13, II.

Lehrer für besondere Lehraufträge:

Gustav Simchen, Dr. Phil., Prof. am II. Bundesgymn., Lehrer d. Lateinkurses f. Realschulabsolv. Ruckerlberggürtel 16.

Konrad Kniely, Dr. Phil., Leiter d. Griechisch-Kurses f. Realschulabiturienten, Prof. am akad. Gymn. Brockmann-G. 26, ebenerdig 1.

Lektoren (Lehrer):

Leo Hibler, Dr. Phil., Lektor d. engl. Sprache, Prof. an d. I. Bundesrealschule. Johann Fux-G. 13, III.

Karl Wenger, Dr. Phil., Lektor d. französ. Sprache. Prof. an d. Handelsakademie. Waltendorf, Nernst-G. 4.

Robert Fleischhacker, Dr. Phil., Lektor d. engl. Sprache, wie S. 35.

Franz Gosch, Dr. Phil., Lektor d. russ. Sprache, Bibl. an d. Univ.-Bibl., wie S. 40.

Ferdinand Steil, Lektor f. deutsche Vortragskunst, Kroisbach, Mariatrosterstr. 4. Villa Hilmwald.

Franz Hübler, Lektor f. Stenographie, Regierungsrat, Prof. i. R. Rechbauer-Str. 45, II.

Erwin Buresch, Dr. Phil., Prof. an d. Landes-Oberrealschule u. Vorst. der Landes-Turnanstalt, Lektor m. d. Lehrauftrage f. Leibesübungen. Marien-G. 22.

Kajetan Bouvier-Azula, Dr. Phil., Univ.-Fechtmeister, Prof. an d. Bundeserziehungsanstalt Liebenau, Major, Lektor m. d. Lehrauftrag f. Fechten. Stephanie-G. 3, Fspr. 2653.

Josef Leyacker, Dr. med. et jur., mag. pharm., Lektor f. Apotheken- u. Sanitätsgesetzkunde, Physikatsrat. Liebig-G. 5. Fspr. 5310.

Assistenten:

Egon Bersa, Dr. Phil., ao. Ass. am pflanzen-physiol. Inst. Grillparzer-Str. 4, III.

Eberhard Hempel, Dr. Phil., Priv.-Doz., wie S. 35., ao. Ass. am kunsthistor. Inst.

Felix Machatschki, Dr. Phil., ao. Ass. am min.-petrograph. Inst., Bes. d. Kärntner Kreuzes f. Tapferkeit, d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K.-D. u. d. Schw., d. Bronz. M.-V.-M. m. d. Schw., Bronz. Tapf.-Med., d. Verwund.-Med. u. d. Karl-Truppen-Kreuzes. Universitätspl. 2, II.

Josef Meixner, Dr. Phil., o. Ass. am zoolog.-zootom. Inst. Bes. d. M.-V.-K. III. Kl. m. d. K.-D. u. d. Schw., Silb. u. Bronz. M.-V.-M. m. d. Schw., Eis. Kr. II. Kl., Karl-Truppen-Kr., Verw.-M., u. d. Kärntner Verdienstkr. Universitätspl. 2.

Robert Müller, Dr. Phil., Priv. Doz., wie S. 35, ao. Ass. am phys.-chem. Inst.

Alexander Rollett, Dr. Phil., ao. Ass. am chem. Inst. Goethe-Str. 26.

Wilhelm Rösler, Dr. Phil., ao. Ass. am chem. Inst. Schumann-G. 18.

Erich Rumpf, Dr. Phil., Priv.-Doz. wie S. 35, o. Ass. am physikal. Inst.

Norbert Schniderschitsch, Dr. Phil. et mag. pharm., ao. Ass. am chem. Inst. Nagler-G. 10.

Robert Schwinner, Dr. Phil., Priv.-Doz., tit. ao. Prof. wie S. 34, ao. Ass. am geolog. Inst.

Marian Sidaritsch, Dr. Phil., ao. Ass. am geograph. Inst. Kroisbachg. 4, ebenerdig r.

Angelika Székely, Dr. Phil., ao. Ass. am physikal. Inst. Wastler-G. 9, ebenerdig.

Friedrich Weber, Dr. Phil., Priv.-Doz., tit. ao. Prof., wie S. 34, o. Ass. am pflanzenphysiolog. Inst.

Felix Widder, Dr. Phil., o. Ass. am Inst. f. systematische Botanik. Bes. d. Kärntner Kreuzes f. Tapferkeit, d. Silb. u. Bronz. M.-V.-M. m. d. Schw. u. d. Karl-Truppen-Kreuzes. Meran-G. 80, II.

Oskar Mathias, cand. phil., Hilfs-Ass. an d. Univ.-Sternwarte. Halbärth-G. 1, ebenerdig.

Ferdinand Travníček, cand. phil., Hilfs-Ass. an d. Lehrkanzle f. Meteorologie u. Geophysik. Physik. Inst. Halbärth-G. 1.

Wissenschaftliche Hilfskräfte und Demonstratoren:

Maria Höfner, cand. phil., Demonstr. am physik. Inst. Leonhard-Str. 131, I.

Franz Hölzl, Dr. Phil., wiss. Hilfskraft am chem. Inst. Halbärth-G. 5.

Gustav Kurka, cand. phil., Demonstrator am psycholog. Laboratorium. Kindermann-G. 18, I.

Albin Lesky, Dr. Phil., Priv.-Doz., wie S. 36, wiss. Hilfskraft am archäolog. Inst. Kepler-Str. 1.

Theodora Mayer, cand. phil., Demonstr. am Inst. f. theoret. Physik, Hilm-G. 12.

Alois Musil, Dr. Phil., wiss. Hilfskraft am chem. Inst. Franck-Str. 22, ebenerdig.

Herbert Pesendorfer, stud. jur., wiss. Hilfskraft am psycholog. Inst. Humboldt-Str. 18, III.

Erwin Preißler, Dr. Phil., Demonstr. am Inst. f. system. Botanik. Nibelungen-G. 26, III.

Erich Reisinger, Dr. Phil., Demonstr. am zool.-zoot. Inst. Wartinger-G. 11.

Turnlehrer-Bildungs-Kurs:

Hans Benndorf, Dr. Phil. o. ö. Prof., wie S. 30, Kursleiter.

Karl Holtei, Dr. d. ges. Heilk., tit. ao. Prof., wie S. 19.

Philipp Erlacher, Dr. d. ges. Heilk., ao. Prof., wie S. 18.

Gustav Weber, Turnlehrer, Liebenau.

Walter Simon, Turnlehrer.

Ferdinand Bilger, Dr. Jur., Priv. Doz., wie S. 35.

Erwin Buresch, Dr. Phil., Lektor, wie S. 36.

Kajetan Bouvier-Azula, Dr. Phil., Lektor, wie S. 37.

Inspektor des botanischen Universitäts-Gartens:
Erich Wibiral, Schubert-Str. 51.

Präparator am zoologisch-zootomischen Institut:
Karl Knoch, Nagler-G. 78, II.

Mechaniker am physikalischen Institut:
Friedrich Schippeck.

Fach- und Hilfsdienstbeamte:

Franz Fuchs, Pedell d. philosoph. Fakultät. Ruckerlberg, Ehler-G. 4, I.

Anton Barthl, am chem. Inst. Universitätspl. Nr. 1, ebenerdig.

Friedrich Herbert Fischer, am botanischen Garten. Schubert-Str. 51.

Franz Hammer, am geograph. Inst., histor. Seminar, paläograph. Apparat u. Seminar f. deutsche Philologie. Universitätspl. 3, Erdgeschoß.

Willibald Hiebler, am phys. Inst. Schörgel-G. 63.

Karl Köck, am zool.-zoot. Inst. Graben-Str. 5a.

August Laurer, am chem. Inst. Idlhofg. 47, I.

Rochus Lehnert, am botan. Garten. Schubert-Str. 51.

Josef Matzak, am Inst. f. system. Botanik. Schiller-Str. 3, II.

Johann Pellegrina, am chem. Inst. Humboldt-Str. 30, ebenerdig.

Vinzenz Rechtschaffen, am chem. Inst., Bes. d. Mannschafts-Dienstzeichens II. Kl. Meran-G. 2.

Franz Reinweber, am mineralog.-petrograph. Inst. Universitätspl. 2, Erdgeschoß.

Johann Schmidt, am kunsthistor. u. archäolog. Inst., Bes. d. Kriegsmedaille. Universitätspl. 3, Erdgeschoß.

Josef Schwarz, am Inst. f. system. Botanik. Holtei-G.

Alexander Spatt, am geolog. Inst. Universitätsplatz 3, Erdgeschoß.

Alexander Stern, am pflanzenphysiolog. Inst. Schubert-Str. 51, ebenerdig.

Julius Strauß, am pflanzenphysiolog. Inst.

Georg Striedinger, am physikal. Inst., Bes. d. Mannschafts-Dienstzeichens II. Kl. Halbärth-G. 1, ebenerdig.

III.

Universitäts-Bibliothek.

Leiter: Jakob **Fellin**, Dr. Phil., Regierungsrat, Körbler-G. 43, I.

Oberbibliothekare: Ottokar **Bobisut**, Dr. Phil., Johann-Fux-G.
Nr. 12, III.

Karl **Bielohlawek**, Dr. Jur. et Phil. Katzianer-G.
Nr. 5, I.

Hans **Schleimer**, Dr. Phil., Rechbauer-Str. 31,
ebenerdig.

Bibliothekare I. Kl.: Paul **Micori**, Dr. Phil., Rechbauer-Str. 5,
ebenerdig.

Franz **Gosch**, Dr. Phil. Sackstr. 30, II.

Assistenten: Adelheid **Netoliczka-Baldershofen**, Dr. Phil.
Villefort-G. 13, II.

Anton **Kern**, Dr. Phil., Rosenbergg. 1.

Prov. wissenschaftl. Hilfskraft: Margarete **Fiala**, Dr. Phil.,
Schumann-G. 13.

Kanzlei-Offiz.: Kajetana **Schmid**, Ruckerlberggürtel 13, I.

Fach- und Hilfsdienstbeamte:

Rudolf **Kontschan**, Bes. d. Mannschafts-Dienstzeichens
II. Kl., im Bibliotheks-Gebäude.

Leopold **Wonisch**, Heinrich-Str. 47, ebenerdig.

Theodor **Piskernigg**, Gabelsberger-Str. 8, ebenerdig.

Josef **Dolmanitsch**, Schießstattg. 8 a, II.

Franz **Fleck**, Krenn-G. 21, I.

Marie **Bosenberger**, Hartenau-G. 34, ebenerdig.

Fspr. Nr. 2064.

IV.

Universitäts-Gebäude-Verwaltung.

Prov. Gebäude-Inspektor: Der Rektor.

Gebäude-Verwalter: H.-Ä.-Oberdirektor Michael **Malshirn**.

Fach- und Hilfsdienstbeamte:

Franz **Lipowitz**, Universitätspl. 2, ebenerdig.

Hans **Böhmer**, Universitätspl. 1.

Ludwig **Ferlin**, Universitätspl. 3, Erdgeschoß.

Josef **Stradner**, Universitätspl. 3, Erdgeschoß.

Josef **Ring**, am anatom.-physiol. Inst.-Gebäude. Harrach-
Gasse 21, Hofgebäude.

Josef **Trabe**, am medicin. Inst.-Gebäude. Universitätspl. 4,
Erdgeschoß.

Ferdinand **Rauchleitner**, am naturwissenschaftl. Inst.-
Gebäude. Universitätspl. 2.

Josef **Fritz**, am physikal. Inst.-Gebäude. Universitätspl. 5.

Jakob **Dermel**, am chem. Inst.-Gebäude. Halbärth-G. 5.

Franz **Gölles**, am patholog.-anatom. Inst.-Gebäude.

Ignaz **Schwab**, am pflanzenphysiolog. Inst. Schubert-
Straße 51.

Am Inst. f. systemat. Botanik (Holtei-G.): Unbesetzt.

Peter **Fluch**, am Meerscheinschloß. Mozart-G. 3.

Georg **Guba**, Kesselwärter, Universitätspl. 3, Erdgeschoß.

V.

Vom Akademischen Senat prädiiziert:

Univ.-Buchhandlung: Leuschner & Lubensky.

Univ.-Buchdruckerei: „Styria“.

Standenath Friedrich	23	Taucher Wilhelm	13	Wibiral Erich	39
Steil Ferdinand	36	Tobeitz Adolf	14	Widder Felix	38
Steinbüchel-Rheinwall Richard	19	Trabe Josef	41	Widowitz Paul	20
Steinklauber Valentin	6	Trauner Franz	17	Wikullil Leo	24
Steinwenter Artur	11	Travníček Ferdinand	38	Wilburg Max	13
Stephanides Viktor	23	Tretter Hans	23	Wintersteiner Oskar	24
Stern Alexander	39	Tropper Leopold	25	Wischo Fritz	20
Sterneck Robert	29	Tumlirz Otto	34	Wittek Arnold	17
Sterzinger Otmar	34			Wittschieben Otto	12
Stiny Josef	35	Ude Johann	8	Wolf Martin	25
Stoff Emmerich	25	Unterberger Siegfried	24	Wonisch Leopold	40
Stradner Josef	41	Urbantschitsch Eduard	20	Wurmbrand Norbert	12
Strauß Julius	39				
Streißler Eduard	18			Zacherl Hans	20
Streißler Josef	34	Wagner Max	13	Zange Johannes	16
Striedinger Georg	39	Waldmann Ernst	6	Zauner Adolf	30
Stroj Michael	25	Waßmuth Anton	26	Zingerle Hermann	17
Stubenegger August	25	Weber Friedrich	34	Zinke Alois	35
Stummer Rudolf	32	Weber Gustav	38	Zipper Josef	24
„Styria“	41	Wegener Alfred	31	Zmugg Alois	25
Suida Wilhelm	32	Weiß Karl	7	Zoth Oskar	15
Swoboda Ernst	12	Weitgasser Hans	24	Zwierzina Konrad	29
Székely Angelika	37	Wenger Karl	36		